



ROUVINEZ

LES DOMAINES

* BIOLOGIQUE EN RECONVERSION (CH-BIO-004)



Depuis 1947, la Famille Rouvinez engage pour une viticulture propre et saine. Durant le printemps, nos troupeaux nez noir du Valais viennent gratter l'herbe de nos domaines. C'est ainsi que se fait l'entretien du sol, en toute tranquillité et en parfaite harmonie avec la nature.

Bereits seit 1947 sind wir unsern sorgfältigen und nachhaltigen Weinstock verpflichtet. Im Frühling tun sich unsere Walliser Schwarzschafenschele an den Gräsern und Kräutern zwischen den Rebzeilen gütlich und unterhalten gleichzeitig den Boden - behutsam und im Einklang mit der Natur.



DOMAINES ROUVINEZ 2017
NEZ NOIR
 ASSEMBLAGE ROUGE BIO EN RECONVERSION

NEZ NOIR

ERSTE BIOLOGISCHE* CUVÉE DER FAMILIE ROUVINEZ

© rouvinez.ch

Die Kenndaten

und die Beurteilung des Önologen:

Bezeichnung: Nez Noir, AOC Wallis

Jahrgang: 2017

Rebsorten: Merlot, Syrah, Gamaret

Vinifizierung und Ausbau:

Bio-Umstellung,
6 Monate im Barrique

Lagerpotenzial: 3 bis 6 Jahre

Preis: CHF 19.50

Degustationsnotizen: Die Aromen von schwarzen Johannisbeeren und knapp reifen Erdbeeren werden durch würzige und zart rauchige Noten verstärkt. Im Gaumen ist der Wein voll, konzentriert und behält die Finesse seiner Aromen.



TAG DER OFFENEN TÜR
30. MAI BIS 01. JUNI 2019
TÄGLICH VON 11.00 BIS 19.00

FAMILLE
ROUVINEZ



Die Marke

Für den Namen NEZ NOIR haben wir uns von unserer Herde Walliser Schwarznasenschafe inspirieren lassen. Jedes Jahr lassen wir sie zwischen Mitte März und Mitte April für ein paar Wochen in unseren Weinbergen weiden. So wird der Boden in aller Ruhe und in perfekter Harmonie mit der Natur gepflegt. Sobald diese Arbeit abgeschlossen ist und die Reben zu wachsen beginnen, bringen wir die Schafe auf unser ausgedehntes Feld Crétillon in der Gegend von Sierre. Zu Beginn des Sommers kehrt die Herde dann beim Alpauzug in ihre Heimat zurück, zunächst auf die Alp Schweifin auf 2300 m ü. M. und später auf die Triftchumme auf 2700 m Höhe. Dort oben, am Fusse des Matterhorns und auf dem Gebiet der Gemeinde Zermatt, werden sie während des Sommers zweimal geschoren und geben so einige Kilo hochwertige Wolle.

Das «niedlichste Schaf der Welt»!

Genau wie unsere bekanntesten Rebsorten Arvine und Cornalin sind die Oberwalliser Schwarznasenschafe eine einheimische und 100% Walliser Rasse. Dank ihrer starken Konstitution und der dicken Wolle sind sie hervorragend an die rauen klimatischen Bedingungen der Region angepasst. Während der Bestand der Tiere in Vergangenheit stark zurückging, regt sich heute ein neues Interesse an dieser Schafrasse. Dies ist insbesondere der Fall, seit die Briten ihr den Titel «the cutest of the world» (das niedlichste Schaf der Welt) verliehen haben. Heute wird das Walliser Schwarznasenschaf auch in andere Länder ausgeführt und ist unter anderem in Grossbritannien, Neuseeland und in den Vereinigten Staaten zu finden. Und natürlich in den Reblagen von Clos St. Marcel und Crêta Plan!

Die Flasche

Für diesen neuen Wein haben wir eine Flasche im burgundischen Stil gewählt, die sich durch ihre Leichtigkeit auszeichnet. Sie benötigt weniger Glas, so dass weniger Material und Energie für ihre Herstellung benötigt werden. Darüber hinaus wird diese leichte Flasche in St-Prex im Betrieb unseres Lieferanten Vetropack hergestellt, was den CO₂-Ausstoss beim Transport erheblich reduziert. Gleiches gilt auch für den Transport der abgefüllten Flaschen zu Ihnen nach Hause: Die Gebinde sind leichter, unsere Lastwagen verbrauchen weniger Kraftstoff. Unser Nez Noir ist damit insgesamt einer der umweltfreundlichsten Weine der Schweiz.



Wir verstehen unser Handwerk
Ihr Bodenspezialist

**boden
traum**
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

SCHLAFLOS?
ÜBERMÜDET?
GEREIZT?

SEEKLINIKBRUNNEN
Seeklinik Brunnen | Gersauerstrasse 8 | 6440 Brunnen
T 041 825 48 48 | www.seeklinik-brunnen.ch

Nr. 20 | 23. Mai 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

VISP, WIR KOMMEN!
LA POSTE PLATZ, 31. MAI - 2. JUNI 2019

EINTRITT FREI

WORLDFOODFESTIVAL.CH

GUTES ESSEN,
LIVE MUSIK
UND UNTERHALTUNG
FÜR DIE GANZE
FAMILIE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

« **Bodenmann
vs. Freysinger** »
Seite 9 »



Impfpflicht gefordert

Zeneggen Beda Stadler, emeritierter Professor für Immunologie, setzt sich für eine allgemeine Impfpflicht ein. Seine Beweggründe erklärt er im Interview auf den Seiten 16/17

Ein Opfer erzählt
Der Bund findet, dass es keine eigene Stalking-Strafnorm im Gesetz braucht. Eine Betroffene sieht dies anders. Warum, erklärt sie anhand ihrer Leidensgeschichte. **Seite 7**

Albiner Nagelprobe
Das Bergdorf steht vor einer wegweisenden Frage: Kann bei den nächsten Wahlen der Gemeinderat noch besetzt werden? Die Nachbardörfer sind für eine Fusion schon mal parat. **Seite 15**

Cupfinal der Damen
Der FC Brig-Glis steht im Cupfinal. Am Mittwoch, 29. Mai, kommt es im Stade de Tourbillon zum Duell gegen den FC Sitten. Trainer Yannick Treyer ist optimistisch. **Seite 25**

Nike Tanjun
Sneaker

Herren,
Gr. 41-46

Damen, Gr. 36-41

je **59.-**
Konkurrenzvergleich
~~84.⁹⁰~~

Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch**

OTTO'S ONLINE BINGO

**40 TAGE TÄGLICH
40 PREISE GEWINNEN!**

Registrieren Sie sich unter ottos40.ch
Erhöhen Sie Ihre Gewinnchancen mit dem Teilnahmecode auf dem OTTO'S-Flugblatt – jetzt in Ihrem Briefkasten ohne Stopp-Kleber.

Teilnahme bis 30.6.2019
Es wird keine Korrespondenz geführt.

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms **0900 144 033**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Bieler/
 Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Internationale **027 966 27 27**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/

Werbung/ Sekretariat
 Telefon 027 948 30 30
 Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
 42 526 Exemplare (Basis 18)

Wir suchen per sofort für unser Restaurant

Pächter, Pächterin oder Pächterehepaar

Qualifiziert zum Führen einer Gaststätte, engagiert, zuverlässig, gute Kenntnisse in den Bereichen Küche und Service, Deutschsprachig, Französischkenntnisse, Wirtepatent von Vorteil.

Wo? Auf der Sonnenterrasse mit Blick aufs gesamte Rhonetal, 1300 m ü.M

Wir bieten: – schönes Restaurant mit 75 Sitzplätzen
 – separates Säli mit 25 Sitzplätzen
 – grosszügige Terrasse mit 40 Sitzplätzen
 – Wirtewohnung im Haus
 – interessante Konditionen

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Unterlagen bis spätestens am **21. Juni 2019** an:
 Gemeindeverwaltung, Kirchstr. 2, 3956 Guttet-Feschel
 gemeinde@guttet-feschel.ch / Telefon 027 473 17 70



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

> RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

NEU

Brockenstube Brig-Glis
 Kantonsstrasse 23,
 Tel. 027 921 67 77
 www.hiob.ch,
 brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
 Vielfältiges Angebot an Waren!



25 Jahre
 Sehen
PROBIEREN
 GENIESSEN
 vom **FASS**

Erdbeerbalsamessig
 Olivenöl mit Bärlauch
 Erdbeerlikör mit
 Fruchtfleisch

Besuchen Sie uns an der
 Belalpstrasse 2 in Brig

«Chleis Dorf, grossus Fäscht»



78. OBERWALLISER TAMBOUREN- & PFEIFERFEST | 14.-16. JUNI 19

ERSCHMATT

**FR Jubiläumskonzert
 60 Jahre TV Erschmatt**

SA Oesch's die Dritten

**SO Bergdorf-Arena
 Festumzug**

Tickets:
 www.erschmatt2019.ch, Raiffeisenbanken Gampel-Raron, Tourismus Leuk, Tageskasse

RAIFFEISEN Gampel-Raron

SCHNYDER Bank & Dienstleistung AG

Electro MOVA AUDIOVISUAL

VALAISANNE

ZWISSIG

ZaneBa Holz Turtmann

Garage Susten

sto Brandst. Susten

r-team SCHREIBEREI AG

innen und aussen freidy schryder

EBATEC

www.erschmatt2019.ch



SCHWEIZER PÄRKE REGIONALER NATURPARK PARC NATUREL REGIONAL

PFYN-FINGES
 NATURPARK WALLIS
 PARC NATUREL VALAIS

Festival!

Exkursionen



Festival der Natur
 Feiern Sie mit dem Naturpark Pfyng-Finges die Natur mit diesen Angeboten:

- **Vögel**
 Sa, 25.5 ab 07.30 Uhr
- **Flora: Orchideen**
 So, 26.5 ab 10.00 Uhr

Vögel im Waldbrandgebiet
 Di, 28.5 ab 06.00 Uhr
 Entdecken Sie welche Vögel diesen besonderen Lebensraum bevorzugen.

Info und Anmeldung
 Naturpark Pfyng-Finges
 T +41 (0)27 452 60 60
 admin@pfyn-finges.ch
 www.pfyn-finges.ch

FESTIVAL DER NATUR
 BIODIVERSITÄT ERLEBEN

vogelwarte.ch

Foto: gross © Aljette Greiner, Foto: Klein © Stefan Zurschmitten



GIN HOUSE

71. BEZIRKSMUSIK FEST

TÄSCH

25. mai 2019

ERLEBNISBANK RAIFFEISEN MISCHABEL-MATTERHORN

opla Plattenbeläge Marcel Lauber

E.Lauber & Sohn MOORE & TITTELBAU AG

sponsoring

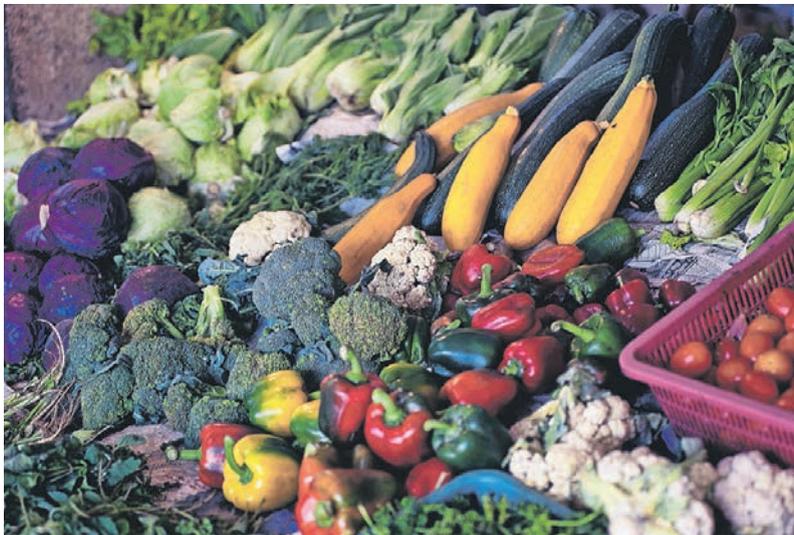
Oberwalliser Nationalräte kämpfen gegen «Vegi-Diktat» des Bundes

Region Der Bund empfiehlt, an Veranstaltungen in erster Linie auf vegetarisches Essen aus Bio-Produktion zu setzen. Das finden die Nationalräte Philipp Matthias Bregy und Franz Ruppen fragwürdig.

Wer einen Apéro organisiert oder die Gäste eines Musikfests verpflegen will, der soll gewisse Empfehlungen beachten. Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) hat kürzlich ein neues Merkblatt mit dem Titel «Empfehlungen für genussvolle und umweltfreundliche Verpflegung bei Veranstaltungen» herausgegeben. Darin finden sich verschiedene Tipps, wie der Veranstalter nachhaltig und umweltfreundlich für seine Gäste sorgen kann.

In erster Linie vegetarisch

Die Empfehlungen lesen sich dabei wie ein Einstiegsbuch für angehende Vegetarier. So schreibt das Bafu beispielsweise: «Mindestens zweit Drittel des Buffets setzen sich aus vegetarischen Produkten zusammen» oder «Das Vegetarische ist an erster Stelle platziert». Ausserdem solle man darauf achten, nur Bio-Produkte oder ausschliesslich Bananen mit Max-Havelaar-Label zu verwenden.



Der Bund empfiehlt, an Veranstaltungen in erster Linie auf Vegetarisches und Bio zu setzen.

Foto Alexandr Podvalny/unsplash.com

Zweifelhafte Empfehlungen

Für CVP-Nationalrat Philipp Matthias Bregy sind diese Empfehlungen diskussions- wenn nicht gar fragwürdig, weshalb er vom Bundesrat eine Stellungnahme verlangt. «In erster Linie stellt sich die Frage, ob ein Bundesamt, in diesem Fall jenes für Umwelt, nichts Besseres zu tun hat, als Empfehlungen für die Zusammenstellung eines Buffets herauszugeben», sagt er. «Zweitens erschliesst es sich mir nicht, wie das Bafu dazu kommt, ge-

wisse Produzenten, im konkreten Fall die Fleischproduzenten, direkt zu benachteiligen.» Die Empfehlungen des Bafu liessen zudem erkennen, dass man hier eine ganz klare Meinung habe, was ein gutes Leben und Verhalten ausmache und was nicht. «Ich finde es falsch, wenn der Staat in alle Lebensbereiche eingreifen will», betont Bregy. «Ausserdem sind die Empfehlungen intransparent. So wird zum Beispiel nicht klar, warum Labels wie Bio oder Max Havelaar

empfohlen werden, andere wie das der integrierten Produktion (IP Suisse) jedoch nicht.»

«Ziel der Vegetarier ist klar»

Auch SVP-Nationalrat Franz Ruppen sind die Empfehlungen des Bafu ein Dorn im Auge. Auch er verlangt vom Bundesrat Antworten in der Angelegenheit. «Erneut muss man feststellen, dass der Bund versucht, das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger in eine ihm genehme Richtung zu lenken.», sagt er. «Eine solche Bevormundung ist jedoch abzulehnen.» Die Empfehlungen von heute seien die Gesetze von morgen. Dies zeige sich auch an der Reaktion von Swissveg, der Interessenvertretung vegetarisch und vegan lebender Menschen in der Schweiz, auf seine Interpellation. «Das Ziel der Vegetarier ist klar», sagt Ruppen. «Es wurde öffentlich erklärt, dass man es begrüßen würde, wenn aus dem Gebot eine Verpflichtung würde.» Für das Kantonale Musikfest in Naters kann OK-Präsident Philipp Matthias Bregy die Fleischliebhaber indes beruhigen. «Natürlich werden wir auch Vegetarisches anbieten», sagt er. «Allerdings werden auch alle Freunde des Fleisches wie gewohnt auf ihre Kosten kommen.» ■ mm

Der RZ-Standpunkt

Gackern in Agarn bald die Hühner?



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

War zuerst das Huhn oder das Ei? An dieser uralten philosophischen Frage scheiden sich die Geister. Auch wenn ein Expertenteam aus England zum Schluss gekommen ist, dass das erste Ei ein Hühnerei gewesen sein muss, weil es ein Huhn in sich trug, steht die Frage weiter im Raum. Wie auch immer, an Hühnern und Eiern scheiden sich auch hierzulande die Geister. Vor allem Erstere werden argwöhnisch beobachtet und wahrgenommen. Das ohrenbetäubende Gegacker wird dabei mitunter als genauso störend empfunden wie der beissende Ammoniakgeruch, der durch den Kot der Tiere entsteht. Erst im Januar hat die Migros-Tochter Micarna in Siders eine neue Geflügelfarm eingeweiht. Die Zahlen sprechen für sich: 50000 Hühner leben in der top-modernen Anlage, die jährlich 8 Millionen Bruteier legen. Rund 23 Millionen Franken wurden in den Elterntierpark investiert und insgesamt zwölf Arbeitsplätze geschaffen, wovon sechs in Teilzeit. Trotz dieser wirtschaftlich verlockenden Aussichten hat

sich die Steger Bevölkerung im Herbst 2017 gegen ein ähnliches Projekt ausgesprochen. Die Gründe: zu viel Lärm und zu viel Gestank. Auch wenn das Steger Gewerbe die Idee zwischenzeitlich wieder aufgenommen hat, ist man nun doch wieder zurückgekrebt. Die simple Begründung: Man wolle sich nicht in politische Angelegenheiten einmischen.

Während die Befürworter in Steg (immer noch) ihre Wunden lecken, hat man in Agarn Lunte gerochen und ist der Idee einer Geflügelfarm nachgegangen. Erste Kontakte und eine Ortsbegehung mit den zuständigen Personen haben bereits stattgefunden (s. Beitrag Seite 6). Auch wenn der Weg bis zur Geflügelfarm noch ein weiter ist, darf man den Gemeindeverantwortlichen eine gewisse Umsichtigkeit attestieren. Auch wenn eine solche Einrichtung nicht ganz spurlos am Dorf vorbeigehen würde, so könnte die Region zweifelsohne wirtschaftlich davon profitieren. Allein das ist eine Überlegung wert. ■

Hühnerfarm in Agarn?

Agarn Die Migros-Tochter Micarna möchte im Oberwallis einen Elterntierpark für Hühner realisieren. Die Gemeinde Agarn zeigt grosses Interesse.

«Für unsere Gemeinde wäre es eine tolle Sache, wenn wir mit Micarna einen grossen Investor an Land ziehen könnten», sagt Gemeindepräsident Thomas Matter auf Anfrage. Noch sei zwar keine Entscheidung gefallen, «aber wir haben unser Interesse klar signalisiert», ergänzt Matter.

Viele Standortvorteile

Nachdem sich die Burgergemeinde Steg im Herbst 2017 gegen eine Geflügelfarm ausgesprochen hatte (die RZ berichtete), wurde man in Agarn aktiv. Nicht zuletzt deshalb, weil Micarna nach der Eröffnung einer Hühnerfarm im vergangenen Januar in Siders auch im Oberwallis einen Elterntierpark realisieren will. «Darum haben wir uns im vergangenen Jahr mit dem zuständigen Projektleiter Anton Grub zu einer Ortsbegehung in Agarn getroffen», verrät Matter. Noch stehe man zwar ganz am Anfang einer möglichen Zusammenarbeit, aber auch Micarna habe ihr Interesse kundgetan. Nicht zuletzt deshalb, weil sich der mögliche Standort ausserhalb des Siedlungsgebiets befinde. Ein weiterer Trumpf: Der Standort wäre erschlossen und demnach gut erreichbar. Trotz der positiven Vormeinung will die Gemeinde nichts forcieren. «Wir befinden uns in der sogenannten Evaluierungsphase, das heisst, wir sind im Gespräch. Sollte sich Micarna für uns entscheiden, muss sich zuerst die Bevölkerung zum geplanten Projekt äussern. Erst dann müssten die Besitzstandsverhältnisse geklärt und schliesslich das betreffende Gebiet umgezont werden», erinnert der Gemeindepräsident. Erst im vergangenen Sommer wurde die Urversammlung erstmals darüber informiert. «Trotz einiger Bedenken war der Grundtenor eher positiv», so Matter. Für den Agarner Gemeindepräsidenten würde das Projekt eine grosse Chance darstellen. «Nicht zuletzt deshalb, weil wir dadurch auch Arbeitsplätze generieren könnten.» ■

bw



Ein Elterntierpark der Micarna.

Foto 1815.ch



In Grächen treten mehrere Mitglieder des Gemeinderats nicht mehr zur Wiederwahl an. Foto WB

Rücktrittswelle im Grächner Gemeinderat

Grächen Im Gemeinderat müssen mehrere Sitze neu besetzt werden. Gleich mehrere Gemeinderatsmitglieder treten nicht mehr zur Wahl an. Sogar ein geschlossener Rücktritt ist nicht ausgeschlossen.

Bereits mehr als ein Jahr vor Ende der laufenden Legislaturperiode werfen in Grächen die nächsten Gemeinderatswahlen im Herbst 2020 ihre Schatten voraus. Denn die politischen Protagonisten müssen sich zwangsläufig schon jetzt intensiv darum kümmern. Die Hintergründe: Derzeit setzt sich der fünfköpfige Gemeinderat aus zwei CVP- und drei CSP-Vertretern zusammen – die Gelben stellen mit Christof Biner den amtierenden Gemeindepräsidenten. Im Dorf hält sich nun seit Längerem hartnäckig das Gerücht, dass gleich mehrere Vertreter nicht mehr zur Wiederwahl antreten wollen. Auch ein Rücktritt des gesamten Gremiums soll offenbar im Raum stehen. Und tatsächlich: Gemeindepräsident Biner bestätigt auf Anfrage, dass es «bestimmt einen Rücktritt von drei oder sogar fünf Mitgliedern» geben wird.

Unterschiedliche Gründe

Dazu könnte auch er, nach insgesamt drei Perioden (zwei davon als Präsident) gehören. «Politische Machtkämpfe, wie es sie in Grächen in der Vergangenheit gegeben hat, brau-

che ich nicht mehr», sagt er. Dementsprechend mache er eine weitere Kandidatur davon abhängig, welche Köpfe sich für die Wahlen zur Verfügung stellen werden. Seine politische Zukunft ist also offen. Zu den «sicheren» Rücktritten gehört hingegen seine Parteikollegin und einzige weibliche Vertreterin Liliane Brigger, wie sie auf Anfrage erklärt. Für sie sei nach insgesamt drei Perioden und noch zusätzlichen Jahren in anderen politischen Ämtern definitiv Schluss. Auch der Vizepräsident und gleichzeitige CVP-Ortspräsident Kurt Ruppen lässt es sein. Die berufliche Beanspruchung als Betriebsleiter der Kehrrechtverbrennungsanlage in Gamsen werde ihn künftig vermehrt in Anspruch nehmen.

Erneut stille Wahlen?

Somit verbleiben noch die zwei restlichen Vertreter Stefan Jeiziner (CSP) und Serge Pollinger (CVP). «Ich äussere mich im Moment nicht dazu», sagt Jeiziner. Und Pollinger war für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Wer die Gemeinde in der nächsten Legislaturperiode führen wird, ist demnach offen. Die Kandidatensuche hat jedenfalls schon begonnen, wie beide Ortsparteichefs erklären. Man sucht gemeinsam, was kein Novum ist: Bei den letzten Wahlen gab es bereits eine einzige Liste mit fünf Namen, welche alle still gewählt wurden. Dieses Szenario ist demnach auch nächstes Jahr denkbar. ■

Peter Abgottspon

Bund will keine Stalking-Strafnorm – Das sagt eine Betroffene dazu

Region Im Gesetz brauche es keine eigene Stalking-Strafnorm, findet das Bundesamt für Justiz. Das sei falsch, sagt eine Betroffene, die eine lange Leidensgeschichte hinter sich hat.

Im Auftrag des Parlaments hatte sich das Bundesamt für Justiz (BJ) mit der Frage befasst, ob das Schweizerische Strafbuch um den Tatbestand des Stalkings erweitert werden sollte, um Opfer besser schützen zu können.

«Strafnorm nicht nötig»

Vor Kurzem kamen die Juristen des BJ allerdings zum Schluss, dass davon auszugehen ist, dass «auch mit einem spezifischen Straftatbestand die Strafbarkeit in etwa auf gleicher Stufe einsetzen würde wie nach der heute geltenden bundesgerichtlichen Rechtsprechung». Das bedeutet: Auch wenn es im Gesetz Stalking als eigenen Straftatbestand geben würde, wäre es kaum möglich, die Täter früher zu bestrafen. Gäbe es einen solchen Straftatbestand, gäbe es zwar die Möglichkeit, die einzelnen Handlungen eines Stalkers in einem Gesamtzusammenhang zu betrachten, so die Juristen des BJ, allerdings würden Beweisprobleme bestehen bleiben. «Eine zwangsläufig sehr offene gesetzliche Formulierung könnte hier gar zu noch grösseren Schwierigkeiten führen. Der Schutz der Opfer liesse sich mit einer Stalking-Strafnorm wohl nicht entscheidend verbessern», heisst es seitens des Bundesamts für Justiz.

Täglicher Terror

Anders sieht dies eine Betroffene. Die Frau aus der Region war jahrelang Opfer eines Stalkers. B. S.* wurde von ihrem Arbeitskollegen belästigt und gestalkt. «Er schrieb mir ständig Nachrichten und Briefe, machte mich in der Öffentlichkeit schlecht, mein Leben drehte sich nur noch um diesen Mann und seine Besessenheit von mir», sagt sie. «Ständig tauchte er in meinem All-



Die Dunkelziffer bei Stalking ist immer noch hoch.

Symbolbild Lutz Stallknecht/pixelio.de

tag auf und verfolgte mich.» Auch vor Sachbeschädigungen und der Belästigung der Familie von B. S. macht Stalker I. F.* nicht halt. «Bis dahin kannte ich das Wort Stalking gar nicht und glaubte auch nicht, dass ich davon betroffen sein könnte», sagt B. S. «Erst als ich zur Polizei ging, erklärte man mir, dass ich ein Stalking-Opfer sei.» Als I. F. begann, auch die Kinder von B. S. in die Angelegenheit hineinzuziehen und zu belästigen, keimte in der Frau der Gedanke, dass sich die Sache wohl nicht von selbst lösen würde. «Das war der Moment, in dem ich mir so richtig bewusst wurde, dass hier eine Grenze überschritten wird», erinnert sich die Oberwalliserin.

«Wie in Trance»

Doch bis zum Gang zur Polizei musste es noch schlimmer werden. Erst als I. F. ihr gegenüber körperlich gewalttätig wurde, fasste B. S. den Entschluss, die Behörden einzuschalten. Den Gang zur Polizei beschrieb B. S. «wie in Trance». «Natürlich stritt er alles ab», sagt B. S. «Es stand Aussage gegen Aussage, ich konnte

nichts beweisen.» Die Angst sei überwältigend gewesen, sagt B. S. «Das Haus verliess ich meistens mit laufender Handykamera, um beweisen zu können, wie mich der Stalker verfolgt. Zu Hause hatte ich Angst, das Licht anzumachen, weil sonst immer direkt SMS kamen, in denen klar wurde, dass er gerade mein Haus beobachtet.»

«Diese Haltung ist falsch»

Von den Behörden gab es für B. S. zunächst keine Hilfe. «Die Polizei hörte sich meine Geschichte zwar an und war auch sehr bemüht», sagt sie. «Die Beamten machten mir aber auch klar, dass ihnen die Hände gebunden sind.» Darum finde sie es falsch, dass sich der Bund gegen eine Stalking-Strafnorm ausspreche. «Als Betroffene ist man unendlich allein, man isoliert sich und niemand kann einem helfen», sagt B. S. «Der Polizei sind indes die Hände gebunden, auch wenn sie einem noch so gerne helfen würde. Ich denke, dass eine spezifische Stalking-Strafnorm es schon erleichtern würde, die Opfer von Stalking

zu schützen.» Enttäuscht sei sie gewesen, so B. S. «Ich dachte immer: Die Polizei ist doch da, um zu helfen, um mich zu schützen. Dass den Behörden die Hände gebunden sind, hat das ohnehin schon übermächtige Gefühl der Hilflosigkeit nochmals gewaltig verstärkt.»

Hilfe aus dem Umfeld

Während es in vielen Fällen von Stalking nie zu rechtlichen Konsequenzen für die Täterinnen und Täter kommt, ging der Fall von B. S. schlussendlich doch vor Gericht. I. F. wurde dabei schuldig gesprochen. «Allein hätte ich nicht die Kraft gehabt, einen Prozess durchzustehen», sagt die Betroffene. «Nur dank der Unterstützung aus dem privaten und beruflichen Umfeld kam es zu einer Bestrafung meines Stalkers.» Sie hoffe jedoch, dass auch Betroffene, denen ein solcher Rückhalt nicht vergönnt sei, Gerechtigkeit widerfahren würde. «Eine Stalking-Strafnorm wäre dafür sicher ein richtiger und wichtiger Schritt», sagt B. S. «Wenn die Behörden schneller eingreifen könnten, und die Opfer nicht die derzeitige Beweislast tragen müssten, könnte viel Schmerz verhindert werden.» ■

Martin Meul

*Namen geändert

«Als Betroffene ist man unendlich allein»

Stalking-Opfer B. S.



Die EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG ist ein zukunftsorientierter Dienstleistungsbetrieb mit rund 20 Mitarbeitern und ist zuständig für die Stromversorgung der Feriendestination Zermatt.

Neben dem Betrieb und Unterhalt eines gut ausgebauten 20kV/400V-Netzes mit über 180 km Leitungen und 90 Transformatorstationen der verschiedensten Spannungsebenen betreibt unsere Gesellschaft auch 3 Wasserkraftwerke.

Zur Unterstützung unserer technischen Abteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Technische(n) Sachbearbeiter(in) Netzbau

Ihr Aufgabenbereich:

- Erfassen und Nachführen des elektrischen Versorgungsnetzes
- Aktualisieren des geografischen Informationssystems
- Erstellen von elektrischen Schemata und Unterlagen für die Netzdokumentation

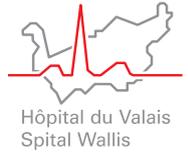
Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene technische Berufslehre als Netzelektriker(in), Elektromonteur(in), Elektrozeichner(in), Bauzeichner(in) oder anverwandte Berufe
- persönliche Stärken wie: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und angenehme Umgangsformen sowie eine selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Gute körperliche Konstitution
- Gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Programme
- Führerausweis B

Neben einer interessanten und vielseitigen Tätigkeit bieten wir Ihnen zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **7. Juni 2019** an info@ewzermatt.ch oder an Elektrizitätswerk Zermatt AG, Stefan Aufdenblatten, Postfach 346, 3920 Zermatt.

Bei evtl. Fragen steht Ihnen Patrick Kronig, Bereichsleiter Netz, Tel. 027 966 65 65, patrick.kronig@ewzermatt.ch, jederzeit gerne zur Verfügung.



Mit 5'300 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'300 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 480'300 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für die Generaldirektion eine/n:

Juristen/Juristin (50%)

Ihre Verantwortung:

Sie vertreten in Zusammenarbeit mit dem Leiter Rechtsdienst und Ethik sowie internen und externen Experten die rechtlichen Interessen des Spitals, insbesondere in folgenden Bereichen: Patientenrecht, Beschwerdemanagement insbesondere im Haftpflichtbereich, Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Sozialversicherungen. Sie beteiligen sich an der Beratung, Schulung und Information der Spitalmitarbeitenden in rechtlichen Fragen. Sie vertreten die Organisationseinheit Rechtsdienst und Ethik in institutionellen Projekten.

Ihr Profil:

Sie verfügen über ein Lizentiat in Rechtswissenschaften sowie über Interesse und Erfahrung im Gesundheitsbereich. Sie sind zweisprachig (D/F) oder deutscher Muttersprache mit guten Kenntnissen der anderen Sprache. Sie erkennen rasch Zusammenhänge, können gut analysieren und verfügen über ausgezeichnete redaktionelle Fähigkeiten. Sie denken unternehmerisch, sind kundenorientiert und sind sich gewöhnt, selbstständig zu arbeiten.

Arbeitsort: Sitten

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Dr. Damian König, Chef Rechtsdienst und Ethik, 027 603 67 00, damian.koenig@hopitalvs.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier bitte bis zum **10. Juni 2019** an folgende Adresse: Spital Wallis, Generaldirektion, Personalmanagement, z. Hd. Cathy Rossini, Av. du Grand-Champsec 86, Postfach 696, CH-1951 Sitten, oder via unsere Internetseite an www.spitalvs.ch/stellen, **Referenz JU**.

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



SONNTAGSBRUNCH IM EYHOLZ

Bringen Sie diesen Coupon mit und freuen Sie sich beim Bezahlen über einen Rabatt von

5 FRANKEN

Brunchdaten: 26.5. / 28.7. / 25.8 / 29.9

Anmeldung unter:
027 946 22 88 | info@eyholz.com

Kantonsstrasse 12, 3930 Eyholz | www.eyholz.com

HOTEL
RESTAURANT
EYHOLZ

ProDigitech

Seit über 20 Jahren sind wir am Puls der Zeit – unabhängig ob es sich um einfache Office-Lösungen handelt oder Sie eine umfangreiche Digitalisierung planen.

Wir repräsentieren Konica Minolta, HP und vieles mehr. Damit wir in Zukunft noch effizienter für Sie da sein können, verstärken wir unser Team mit **Michel Nanzer**, unserem neuen Aussendienstmitarbeiter.

INFORMATION

ProDigitech AG

Terbingerstrasse 11
3930 Visp
info@prodigitech.ch
027 948 16 46



DIE ATOMISIERUNG DES MODERNEN RECHTSSTAATES



PETER
Bodenmann

Rinaldo Arnold muss in die freie Wildbahn entlassen werden

Jede Woche geben Oscar Freysinger und ich abwechselnd ein Thema vor. Letzte Woche ging es um unseren Problembär Number one, Jean-Michel Cina. Warum? Weil Cina mit seiner Politik leider dem Wallis nachweislich schadete und schadet. Freysinger nahm ihn in Schutz. Schuld sei nicht Cina, sondern das System. Soso.

Diese Woche geht es dem Systemkritiker Oscar Freysinger um die «Atomisierung des Rechtsstaates». Es geht auch konkreter.

Rechtsstaat 1: Unser Oberstaatsanwalt Rinaldo Arnold hat uns alle faustdick angelogen. Dem «Walliser Boten» erklärte er vor einigen Monaten, er habe seine Reisen nach Mexiko und Russland aus dem eigenen Sack bezahlt. Wahr ist genau das Gegenteil. Er tischt uns immer neue, widersprüchliche Geschichten auf. Dies nachdem er sich zuvor beim Briger Wahlbetrug geweigert hatte, einen Zeugenauftrag zu erlassen. Stattdessen jagte Arnold kleine Hascher durch das Unterholz. Der CVP-Mann müsste längst in der freien Wildbahn als Anwalt seine Brötchen verdienen.

Rechtsstaat 2: Die SVP hat den Gelben mittels Wahlfälschung einen Grossratsitz geklaut und gibt diesen Sitz bis heute nicht zurück. Die Justizkommission des Grossen Rates steckt den Kopf in den Sand und schützt die politischen Stehler und Hehler.

Rechtsstaat 3: Das Walliser Kantonsgericht ist chronisch überlastet. Viele wichtige Dossiers bleiben wäh-

rend Jahren liegen. Anders sieht es aus, wenn der Natischer Gemeindepräsident mit einer Fake-Stiftung – Kapital 20 000 Franken – das Volk austricksen will. Dann sind unsere Kantonsrichter putzmunter und entscheiden innerhalb von zwei Monaten. Gegen das Volk und seine Rechte. Vor dem Gesetz sind nachweislich nicht alle gleich.

«Frauenstreik: Im Wallis haben wir zehn Kantonsrichter und nur eine Kantons- richterin»

Rechtsstaat 4: In unserem Kantonsgericht sind das Ober-, das Mittel- und das Unterwallis angemessen vertreten. Gut so. Im Kantonsgericht müssten gleichviel Männer und Frauen über uns richten. Wenn wir dem neuen Walliser Jahrbuch glauben wollen, gibt es unter den elf Kantonsrichtern nur eine Frau. Geht gar nicht mehr.

Rechtsstaat 5: Unser Datenschützer Sébastien Fanti ist ein Glücksfall. Er bekämpft mutig die staatlichen Dunkelkammern. Der Chef des Parlamentsdienstes, der Schwarze Claude Bumann, wollte Fanti erpressen. Entweder liefere ihm Fanti die Namen aller Bürgerinnen und Bürger aus, die seine Hilfe suchten. Oder er bezahle Fanti keinen Lohn mehr. Die Erpressung dieser Schwarzen Saaser Hand scheiterte. Immerhin.

Die Hoffnung stirbt zuletzt. ■



OSKAR
Freysinger

Die Atomisierung des modernen Rechtsstaates

Staaten sind Schicksalsgemeinschaften, die auf einer gemeinsamen Geschichte, einem Entstehungsnarrativ, eigenständigen kulturellen Wurzeln und einem Wertekodex beruhen. Diese verschiedenen Bestandteile schaffen Zusammenhalt und regulieren das Zusammenleben der vielfältigen Komponenten einer Gesellschaft. Durch die zunehmende Atomisierung der demokratischen Staatsgebilde sind diese Grundlagen jedoch gefährdet. Die Menschen fühlen sich dem Sozialwesen, in dem sie leben, kaum mehr verpflichtet. Sie werden immer egozentrischer und ziehen sich in ihre Privatsphäre zurück. Dabei empfinden sie sich als völlig welt-offen, weil ihnen ja die weite Welt übers Internet rund um die Uhr ins Haus geliefert wird. Sie chatten mit irgendwelchen Unbekannten im Internet und kaufen sich Sex, Kleider und Unterhaltung online ein. Mit ihren Nachbarn sprechen sie kaum, und wenn sie etwas erleben, halten sie es sich durch ständiges Fotografieren und Filmen vom Leib. Statt vor der eigenen Tür zu wischen und in ihrer nächsten Umgebung für etwas mehr Solidarität und Zuwendung zu sorgen, zappeln die von Blindheit geschlagenen Geeks auf ihren Handys zappend im unsichtbaren Netz, das sie gefangen hält.

Abschottung wird zum Lebensprinzip. Die Alten kommen in Altersheime oder werden vorzei-

tig entsorgt, die krank verzögerten jungen Menschen kriegen einen Psychiater, Drogen oder Pharmazeutik verpasst, in sozialen, ethnischen oder religiösen Gettos wird nicht mehr mit der Allgemeinheit gelebt, sondern parallel zu ihr. Die äusseren Grenzen der Staaten weichen zahlreichen inneren Mikrogrenzen, welche die Menschen voneinander absondern. Zugleich wird für jeden Einzelfall ein Ausnahmegesetz geschaffen, bis die eigentlich im Dienst des Allgemeinwohls stehende Rechtspraxis zur Farce verkommt. Niemand will mehr Verpflichtungen eingehen, allgemeine Unverbindlichkeit und Unlust machen sich breit. Durch Teilnahme an Demonstrationen, Hooligan-Schlägereien oder Black-Block-Randalen verschafft man sich behelfsmässig etwas Luft. Jene Uneinsichtigen, die noch für Werte, Selbstverantwortung und Zivilcourage einstehen, werden an den Pranger gestellt, während man der tumben Mehrheit mit angeblich selbst verschuldeten Weltuntergangsszenarien ein schlechtes Gewissen einflösst, bis sie sich vor Reue selbst aufgibt. So entsteht auf dem Trümmerfeld des Rechtsstaates allmählich ein globales Unrechtsimperium, in dem sich die Ja muhenden Kälber zwecks Rettung der Welt enthusiastisch zur Schlachtbank führen lassen.

Brave new world. ■



UNIHOCCY-Evaluationstag 2019

für die Walliser Auswahlen
findet wie folgt statt:

Samstag, 8. Juni 2019
Turnhalle St-Hubert in Sitten, ab 14.00 Uhr

Möchtest du für eine Walliser Auswahl spielen?

Interessierst du dich für eine Unihockeykarriere in Kombination mit Schule und Sport in Visp?

Dann sei dabei und messe dich mit den besten Unihockeyspieler/innen unseres Kantons. In Zusammenarbeit mit Swiss Olympic wird an diesem Tag ein Leistungstest (PISTE) durchgeführt. Die Ergebnisse werden den Vereinen anschliessend übermittelt und ermöglichen die Entwicklung der Spieler/innen von Saison zu Saison zu verfolgen, die Trainingseinheiten anzupassen sowie regionale und nationale Vergleichswerte zu erhalten.

Folgende Jahrgänge dürfen am Evaluationstag teilnehmen:

- U13 Mädchen und Jungen, 2007 und 2008
- U15 Mädchen und Jungen, 2005 und 2006
- U17 Mädchen, 2003 und 2004

Nach diesem Tag erhalten interessierte und motivierte Spieler/innen eine Einladung zur Teilnahme an einer Walliser Auswahl (U13 oder U15) für die Saison 2019/2020.

Bist du interessiert? Dann melde dich unter info@vsunihockey.ch oder Mobile 079 399 42 19 (Olivier Rappaz). Wir freuen uns auf deine Teilnahme.



www.gartenbau-schalbetter.ch
Tel. 079 447 33 50

WOHNUNGEN ZU KAUFEN ODER MIETEN

IN VISP

invest-visp.ch | 027 922 20 50

BRIG GLIS

Stadtgemeinde
Brig-Glis

Zu vermieten

6½-Zimmer-Wohnung

Altbauwohnung im Fernanda von Stockalper Haus
in der Briger Burgschaft

- Attraktive Patrizierwohnung im 2. Obergeschoss (kein Lift vorhanden)
- Sehr guter Zustand
- 180 m² Fläche
- Grosser Hofgarten zur Mitbenutzung
- Keller / Abstellraum / Estrichanteil
- Autoabstellplatz im Parkhaus Altstadt (im Mietzins enthalten)

Mietzins: Fr. 1700.- / Monat (inkl. Nebenkosten)
Mietbeginn: Ab sofort oder nach Vereinbarung

Interessenten melden sich bitte bei:

Hans-Ruedi Walther, Liegenschaften

Tel. 027 922 42 24, hans-ruedi.walther@brig-glis.ch

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Renault CAPTUR

Jetzt ab Fr. 13 990.-



RENAULT
Passion for life



Mit Eintausch-Prämie.

Captur Life ENERGY TCe 90, 5,7 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 30 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 18 500.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 510.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.- = Fr. 13 990.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Captur Intens TCe 130 PF, 5,6 l/100 km, 128 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 29 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 27 550.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 510.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.- = Fr. 23 040.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 137 g CO₂/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss vom 01.05.2019 bis 31.05.2019. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines beliebigen Personenkraftwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein.

Renault Oberwallis

Raron: Garage Elite AG Walker Helmut, Kantonsstrasse 46

Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse 18

Brig-Glis: Garage Olympia Imhof Edi GmbH, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus: Garage Touring Ruppen GmbH

Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Guttet-Feschel will guten Beizer

Guttet-Feschel Die Dorfbeiz ist seit längerem geschlossen und die Gemeinde sucht einen neuen Wirt. Um die Suche zu erleichtern, wurden die Bedingungen geändert.

Nebst einem Bistro ist das «Sonnenberg» im Quartier «Wiler» das einzige Restaurant in Guttet-Feschel. Das langjährige Wirtepaar ging Ende März in Pension und seither ist das Lokal zu. Bis anhin wurde das Restaurant vom Besitzer – der Gemeinde, jeweils vermietet. Voraussetzung hierfür: Ein potenzieller Interessent musste bei Mietantritt 20 000 Franken Bankgarantie hinterlegen. Darin enthalten war mitunter die Übernahme von Inventar. Dazu musste noch ein monatlicher

Mietzins entrichtet werden. Wie sich nun bei der aktuellen Suche nach einem neuen Wirt herausgestellt hat, sind diese Bedingungen zu hoch. «Eine solch hohe Summe zu garantieren, bevor man überhaupt starten kann, ist schwierig», sagt Gemeindepräsident Christian Pfammatter.

«Nicht nur eine Dorfbeiz»

Das seien viele nicht imstande, weil sie es sich schlicht nicht leisten könnten. Die Konsequenz: Diese hohe Hürde hält potenzielle Interessenten womöglich von einem Einstieg ab. Grund genug für die Gemeinde, die Bedingungen zu überdenken. Neu wird das Lokal deshalb verpachtet und die Garantiezahlung fällt weg. «Das ermöglicht allenfalls auch einem jungen Paar den Einstieg», so Pfammatter.



Für das «Sonnenberg» in Guttet-Feschel wird ein Pächter gesucht.

Um auf dem neusten Stand zu sein, werden im Restaurant während der derzeitigen Schliessung einige Investitionen vorgenommen. Denn die Strategie der Gemeinde ist klar:

«Wir wollen nicht nur einfach eine Dorfbeiz, sondern ein attraktives gastronomisches Angebot», so Gemeindepräsident Christian Pfammatter. ■ Peter Abgottspon

Anzeige



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser,
3 Jahre Garantie.

57.50 CHF

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 40x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter www.fielmann.com



Vorbereitungskonzert

**MG Rhodania,
Agarn**

**MG Illhorn,
Susten**

**MG Enzian,
Erschmattl**

Datum: Mi, 29. Mai 2019

Ort: MZH Agarn

Zeit: 19.30 Uhr

Jahreskonzert

**MG Alpengruss
Embd**

Datum: 30. Mai 2019

Ort: Mehrzweckhalle, Embd

Zeit: 19.00 Uhr

NEW SUZUKI TRADIZIO® 4x4



PREISVORTEILE BIS
Fr. 1450.-*
TRADIZIO

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage – Carrosserie Wyssen AG
3983 Filet-Mörel - Tel. 027 927 19 27



Die Musikgesellschaft «Eintracht» aus Mörel-Filet in den Uniformen der ehemaligen Swissair-Angestellten.

Foto zvg

Musikgesellschaft «Eintracht», Mörel-Filet

Die «Eintracht» verleiht Flügel

Mörel-Filet Die «Eintracht» feiert nächstes Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Pikant: Die Musikantinnen und Musikanten tragen die Uniform der früheren Swissair-Angestellten.

«Nach dem Grounding der Swissair 2001 konnten wir dank guter Beziehungen mehrere Uniformen der früheren Swissair-Angestellten erhalten und dadurch einiges an Ausgaben sparen», blickt André Kiechler, Präsident der Musikgesellschaft «Eintracht», auf die letzte Neuuniformierung im Jahre 2003 zurück. Während die Swissair-Flieger damals am Boden blieben, haben die Überflieger aus Mörel-Filet erst richtig Fahrt aufgenommen und feiern nächstes Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. 1870 wurde die Musikgesellschaft Mörel gegründet – damals noch unter dem Namen «Concordia». 53 Jahre später, im September 1923, wurde die Musikgesellschaft aufgelöst, um nur wenige Tage nachher unter neuem Namen wie Phönix aus der Asche wieder aufzuerstehen. Seitdem ist die «Ein-

tracht» Mörel-Filet an vielen weltlichen und religiösen Feiertagen aufmarschiert. Drei Oberwalliser Musikfeste, drei Neuuniformierungen, vier Bezirksmusikfeste, drei Fahnenweihen und andere Jubiläumsfeste hat die «Eintracht» auf dem Buckel. Und fühlt sich trotz ihrer bald 150 Jahre jung und beschwingt.

Harmonische Einheit

«Nächstes Jahr feiern wir nicht nur unser rundes Jubiläum, sondern wir wollen mit einer Neuuniformierung auch so etwas wie einen Neustart wagen», erklärt André Kiechler, der seit sieben Jahren der «Eintracht» als Präsident vorsteht. Für Kiechler ist der Name der «Eintracht», die bei musikalischen Wettbewerben in der 3. Stärkeklasse aufspielt, Programm: «Wir wollen nicht nur musikalisch harmonieren, sondern auch auf kollegialer Ebene eine gewisse Eintracht bilden.» Darum organisiert der Vorstand alle zwei, drei Jahre einen gemeinsamen Ausflug. «Auf diesen Reisen feiern wir uns und die Musik», sagt Kiechler und lacht. Speziell: Die «Eintracht» ist nicht dem Musikverband Goms/Östlich Raron ange-

schlossen, sondern dem Bezirksmusikverband Brig. «Das hat damit zu tun, dass der Bezirksmusikverband Brig fast 20 Jahre vor dem Verband im Goms gegründet wurde», weiss Kiechler. 41 Aktivmitglieder marschieren in der «Eintracht» mit. Als Dirigent amtiert Leander Roten, der auf das 150-Jahr-Jubiläum hin seinen Taktstock abgeben will. «Wir hoffen, bald einen geeigneten Nachfolger zu finden», sagt Kiechler. Doch jetzt steht erst einmal das Musikalische im Vordergrund. An den nächsten vier(!) Wochenenden steht die «Eintracht» im Einsatz. ■ **bw**

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «Rhonezeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Elite» aus Niedergampel. ■

Das grosse Jubiläums-Dorfturnier

Visp 1984 gegründet, feiert der Unihockeyclub Visper Lions dieses Jahr den 35. Geburtstag. Gleichzeitig kann bereits die 30. Ausgabe des traditionellen Dorfturniers durchgeführt werden – ein Grund für etwas Grosses!

Die Vereinsgründung besiegelt, sind die Visper Lions 1985 auch gleich Mitgründer des schweizerischen Unihockey Verbandes (SUHV). Die Schlagzeilen lauteten damals: «Unihockeysaison 1985/86 steht vor der Tür – Visper Lions in der A.» Und so kam es, dass das Herrenteam die ersten Jahre gar in der höchsten Spielklasse dem noch unbekanntem Unihockeysport frönen konnten. Vieles hat sich seither verändert. So spielen heute die Torhüter ohne Stock, doch die Leidenschaft zum Sport und zur Kameradschaft wird

auch 35 Jahre später euphorisch geteilt. Mit dem Aufstieg des Damenteams in die NLB ist der Verein zurück in der Nationalliga, nur eines der Highlights der Saison 2018/19. Ein elfköpfiges OK-Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, das diesjährige Jubiläumsturnier erstmalig während zwei Tagen durchzuführen.

Programm

Am Mittwochabend, 29. Mai 2019, beginnt der Anlass um 20.00 Uhr (BFO Turnhalle Visp) mit einem Galaspiel zweier Herrenteams der höchsten Spielklasse (NLA) – UHC Thun vs. Tigers Langnau. Zeitgleich heizt ein DJ der Blaumeisen ab circa 20.00 Uhr in der gegenüberliegenden Mehrzweckhalle ein, ehe die bekannte Partyband ab 22.00 Uhr ihren grossen Auftritt hat. Die Festivitäten mit freiem Eintritt dauern bis 3.00 Uhr. Der Donnerstag (Aufahrt), 30. Mai 2019, steht ganz im Zeichen des Unihockeys. In insge-



Die erste Herrenmannschaft 1984.

Foto zvg

samt vier Kategorien (Kids, Plausch, Dorfvereine und Elite) treten die Teams gegeneinander an. Ein gemütlicher Tag mit durchgehendem Kantinenbetrieb, tollen Preisen beim Torwandschiessen sowie Info- und Ausstellungsständen von floorball4all (Verein Unihockey für Strassenkinder) und Interhockey.

Anmeldungen

Anmeldungen für das traditionelle Turnier am Auffahrtstag werden bis am 24. Mai 2019 abends entgegengenommen (via E-Mail an dorfturnier@visperlions.ch).

Seid dabei und feiert mit uns Geburtstag! ■



30. AUSGABE UNIHOCKEY DORFTURNIER

29. MAI 2019 VISP ABENDUNTERHALTUNG (FREIER EINTRITT)



VS.



30. MAI - TURNIERTAG

rrro.)))
radio rottu oberwallis
MEDIENPARTNER

visp
WALLIS • SCHWEIZ
gemeinde
HAUPTSPONSOR



WWW.VISPERLIONS.CH

Albinens Nachbardörfer sind bereit für Gemeindefusion

Albinen Das Dorf befindet sich in einer tief greifenden Veränderung und die weitere Entwicklung ist offen. Dabei steht auch eine Fusion im Raum. Die Nachbargemeinden stehen dafür jedenfalls schon mal in den Startlöchern.

Das Bergdorf Albinen hatte Grosses vor: Für geplante 1,5 Millionen Franken sollte der Dorfplatz und ein angrenzendes Gebäude umgestaltet werden. In Letzterem wäre auch ein neues Gemeindebüro entstanden. Die Planungen waren bereits im Gang. Nun aber kommt es anders – das Projekt wurde sistiert (die RZ berichtete). Womöglich brauche es künftig vielleicht gar keine Gemeindebüros mehr, so Gemeindepräsident Beat Jost. Grund: Das Dorf befinde sich derzeit in einer «tief greifenden Veränderung» und es gebe offene Fragen wie beispielsweise die künftige Zusammensetzung des Gemeinderates oder allfällige Fusionsabsichten.

Zukunftsweisende Gemeinderatswahlen

Wie konkret der Fusionswille im 250 Einwohner zählenden Bergdorf ist, steht zumindest vordergründig fest. «Bei einem kürzlich stattgefundenen Workshop haben sich die Teilnehmenden klar für die Eigenständigkeit ausgesprochen», so Jost. Gleichzeitig solle die Zusammenarbeit mit den Nachbardörfern wo immer möglich intensiviert werden. Eine solche besteht aktuell mitunter mit Leukerbad, wo in verschiedenen Bereichen seit Längerem zusammengearbeitet wird. Ob sich der Wunsch der Albiner nach



In Albinen macht man sich Gedanken um die künftige Entwicklung des Dorfes.

Foto WB Archiv

Eigenständigkeit erfüllen wird, werden die Gemeinderatswahlen im Herbst 2020 zeigen. «Da steht uns die echte Nagelprobe bevor», sagt Jost. Konkret: Wird es gelingen, den Gemeinderat zu besetzen oder nicht? Bei den letzten Gemeinderatswahlen gab es eine einzige Liste (Gemeinsam für Albinen) mit drei Kandidaten. Die zwei weiteren Sitze wurden danach nachgewählt. Für Jost stellt sich demnach die Frage, inwieweit die Jungen bereit sind, politische Verantwortung zu übernehmen. Denn für sich persönlich könne er sich alles vorstellen, «ausser als 67-Jähriger auf einer Liste zu kandidieren». Folglich ist die Zu-

kunft ungewiss. Hingegen steht schon jetzt fest: Das vermögende Albinen (fast ein Vermögen von 10 000 Franken pro Kopf) ist offenbar ein begehrter Fusionspartner, wie eine Umfrage in den Nachbargemeinden zeigt. Sowohl in Leuk, Leukerbad und Guttet-Feschel ist man «gesprächsbereit», wie es heisst. «Der erste Schritt sollte aber von Albinen ausgehen», sagt Leuks Gemeindepräsident Martin Lötscher. Auch in Guttet-Feschel ist man offen für eine gemeinsame Zukunft. Und in Leukerbad? «Davor verschliessen wir uns sicher nicht», sagt Gemeindepräsident Christian Grichtung. ■ Peter Abgottspon

Anzeige

Ramon, 27
Skiprofi & Student

Meine individuelle Lösung, berufsbegleitend zu studieren.
 Die einzige FernUni der Schweiz

 FernUni.ch

«Oftmals sind Impfgegner schlicht strohdumm»



Zur Person

Vorname Beda **Name** Stadler **Ge-**
burtsdatum 21. Juni 1950 **Familie**
verheiratet, zwei Kinder **Beruf**
emeritierter Professor für
Immunologie **Hobbys** Handwerk,
Schreinern, Reparieren

Zeneggen / Region Beda Stadler, emeritierter Professor für Immunologie, setzt sich für einen Impfwang in der Schweiz ein. Warum er das tut und was heutige Impfkritik mit dem 18. Jahrhundert zu tun hat, erklärt er im Interview.

Beda Stadler, in der Sendung «Club» des Schweizer Fernsehens benutzten Sie im Zusammenhang mit Impfkritikern das Wort «Mörder». Ist das nicht etwas gar dramatisch? Die meisten Menschen, die sich oder ihre Kinder nicht impfen lassen, denken nicht über die Konsequenzen nach. Bis jetzt war es auch so, dass sie diese Konsequenzen kaum fürchten mussten.

Allerdings ist es heute so, dass die Wissenschaft bei einer Viruserkrankung sehr genau nachvollziehen kann, wer das Virus ursprünglich eingeschleppt und verbreitet hat. Das führt dazu, dass man einzelne Menschen haftbar machen könnte, wenn sie aus Ignoranz eine potenziell tödliche Krankheit verbreiten. Das ist natürlich ein neuer Gedanke, den ich aber in die Diskussion einbringen wollte. Impfgegner sagen immer: «Die anderen sind ja geimpft, also schade ich denen auch nicht.» Tatsache ist aber, dass sich viele Leute nicht impfen lassen können. Wenn diese nun wegen einem Impfgegner sterben müssen, besteht doch eine Schuldfrage. Dieser können wir heute wie gesagt nachgehen. Überfährt jemand mein Kind, will ich ja auch, dass die Schuldfrage geklärt wird. Wenn jemand wissentlich den Tod eines an-

deren Menschen in Kauf nimmt, dann darf man meiner Meinung nach schon von Mord reden.

Nur 2 bis 5 Prozent der Menschen in der Schweiz gelten als Impfkritiker. Dennoch ist das Thema medial stark präsent. Findet hier nicht eine Überbewertung statt?

Lassen Sie mich es so sagen: Früher ertranken viele Kinder, weil sie nicht schwimmen konnten. Jetzt, da dank des Schwimmunterrichts alle schwimmen können, schafft man den Schwimmunterricht ja nicht wieder ab. Es gibt Krankheiten, zum Beispiel die Masern, die wir mit einer genügend hohen Durchimpftrate ausrotten könnten, was wir bislang aber noch nicht geschafft haben. Darum ist eine Beschäftigung mit dem Thema Impfen durchaus angebracht. Das ist das eine. Dann geht es aber auch um die Tatsache, dass auch wenige Impfgegner einen grossen Schaden anrichten können.

Wie meinen Sie das?

Wir haben gerade in Österreich gesehen, was eine einzige ungeimpfte Person für Auswirkungen haben kann. Ein Tourist kam mit Masern ins Land, 50 Personen sind in der Folge schwer erkrankt. Die Multiplikation ist relativ gross. Ist die Durchimpftrate hoch genug, kann sich eine Gesellschaft zwar ein paar Impfgegner leisten, ähnlich wie man sich in den Dörfern früher ein paar

«Eine ungeimpfte Pflegefachkraft ist völlig unprofessionell»

Dorftrottel geleistet hat. Problematisch wird es allerdings, wenn man, um in diesem Bild zu bleiben, die Dorftrottel in den Gemeinderat wählt. Doch genau das passiert derzeit mit den Impfgegnern. Die sozialen Medien verleihen diesen Leuten ein riesiges Sprachrohr, weshalb es absolut zentral ist, dass Aufklärung bezüglich Impfen betrieben wird, weil wie erwähnt in diesem Bereich ein paar wenige gewaltigen Schaden anrichten können. Daher bin ich froh, dass die sozialen Netzwerke begonnen haben, unseriöse Anti-Impf-Propaganda zu unterbinden.

Doch das steht im Widerspruch zur freien Meinungsäusserung.

Nein! Der Punkt ist, es geht hier nicht um freie Meinungsäusserung. Impfkritik kann man mit Hassreden gleichsetzen, die ja auch unterbun-

den werden. Wenn jemand eine Meinung in der Öffentlichkeit vertritt, welche das Leben von anderen bedroht, dann ist das Thema Meinungsfreiheit vom Tisch.

Impfkritiker berufen sich jedoch öffentlich auf diese Freiheit. Was löst das bei Ihnen aus?

Ich habe so viele Fälle gesehen, in denen es schlecht ausgegangen ist. Die Impfung ist eine der grössten Errungenschaften der Menschheit. Wenn ich nun höre, wie Leute diese Errungenschaft einfach ablehnen, dann macht mich das traurig, weil ich dann an ein Zitat von Albert Einstein erinnert werde, und zwar: «Das Einzige, was vermutlich grenzenlos ist, ist die menschliche Dummheit.» Oftmals agieren Impfgegner nicht einmal böswillig, sondern sind schlicht strohduhm, weil ihnen die Fakten fehlen.

Es ist aber auch nicht ganz so einfach, alle Zusammenhänge zu verstehen.

Moderne Wissenschaft ist komplex, in der Tat. In dieser Angelegenheit geht es darum auch stark ums Vertrauen. Auf der einen Seite haben wir nämlich die Wissenschaft mit ihren belegbaren Fakten, auf der anderen Seite schlichte Meinungen. Leider haben viele Leute das Vertrauen in die Wissenschaft verloren. Woran wir nicht ganz unschuldig sind.

Was heisst das?

Ich glaube, die Entwicklung der Atombombe hat das Vertrauen der Menschen in die Wissenschaft nachhaltig erschüttert. Die Wissenschaft hat eine der grössten Gefahren für die Menschheit produziert. Seitdem wurden seitens der Wissenschaft immer wieder Fehler gemacht, auch im Gesundheitsbereich. Wer eine Schweinegrippe, die ein ganz normale Grippe war, zur Epidemie hochstilisiert, der wird unglaubwürdig. An diesem Vertrauensverlust haben wir beim Impfen nun ebenfalls zu knabbern. Die Wissenschaft hat ein grundsätzliches Vertrauensproblem, das Impfen ist davon nur eine Ausprägung.

Dennoch, die Diskussionen rund ums Impfen werden besonders emotional geführt. Warum das?

Das ist zum Teil auch historisch bedingt. Entwickelt wurde das Prinzip des Impfens im 18. Jahrhundert von Dr. Jenner, einem englischen Landarzt. Um Leute gegen die Pocken zu immunisieren, infizierte er sie mit Pockenerregern von Kühen. Etwas Tierisches in den menschlichen Körper einzubringen, galt damals aus religiösen Gründen aber als absolutes No-Go. Diese Ablehnung, etwas «Fremdes» in den Körper zu bringen, hat sich bis heute gehalten. Ausserdem geht noch ein weiteres Argument der Impfgegner auf die Arbeit von Dr. Jenner zurück.

Das da wäre?

Das mit den Lakaien der Pharmaindustrie. Dr. Jenner bekam, zwar erst nach einigen Anläufen, von der Britischen Royal Academy 10 000 Pfund für seine Forschungen zugesprochen. Ähnlich



wie heute hiess es auch schon vor über 200 Jahren, Dr. Jenner gehe es nur ums Geld. Auch mir wurde dieser Vorwurf, ich sei eine «Pharma-Hure», Hunderte Mal gemacht, Geld habe ich von der Impfindustrie jedoch nie bekommen. Der

«Impfkritik kann man mit Hassreden gleichsetzen»

Vorwurf der Bestechlichkeit ist jedoch ausgezeichnet geeignet, um sein Gegenüber zu diskreditieren, weshalb er so gerne ins Feld geführt wird. Einem solchen Vorwurf wissenschaftliche Argumente entgegenzustellen, ist enorm schwer. Hier geht es schlicht darum, mit unlauteren Mitteln die öffentliche Meinung zu beeinflussen.

Ein anderes Argument der Impfkritiker ist das, dass Kinder, welche eine Kinderkrankheit durchmachen, gestärkt aus dieser hervorgehen. Was sagen Sie dazu?

Das ist eine jener Volksweisheiten, die nachweislich falsch sind. In Tat und Wahrheit handelt es sich um ein Wahrnehmungsproblem. Diesen Mechanismus habe ich bei meinen eigenen Kindern erlebt. Meine Tochter erkrankte als Kind an Mumps, es ging ihr richtig schlecht. Als es dann vorbei war, hatte ich auch das Gefühl, dass sie einen grossen Schritt nach vorne gemacht hat. Wenn man aber sein Kind so lange richtig leiden sieht, vergisst man, wie es vor der Krankheit war. Nach der Genesung sieht man nur die Verbesserung gegenüber der Krankheit und da ist die «Entwicklung» natürlich gewaltig. Der Realität entspricht dieses Empfinden jedoch nicht.

Genau in die Gegenrichtung geht ein anderes Argument. Impfen würde das Immunsystem schwächen, heisst es dann.

Das ist vollkommener Quatsch. Unser Immunsystem kann man sich wie einen Ozean vorstellen, wobei eine Impfung eine einzige Welle darin ist. Wie soll eine einzige Welle einen Ozean schwächen? Unsere Körper führt pro Sekunde eine Million Genmanipulationen durch, nur damit wir am Leben bleiben. Da fällt eine zusätzliche überhaupt nicht ins Gewicht. Allerdings erinnert sich der Körper daran und kann bei einem Kontakt mit den entsprechenden Erregern schnell und gezielt reagieren. Darin liegt das Geheimnis einer Impfung.

Vielerorts, auch in der Schweiz, wird dieser Tage über eine Impfpflicht nachgedacht. Sie befürworten eine solche. Warum?

Es gibt zwar wissenschaftlich betrachtet wenig Belege dafür, dass die Durchimpftrate dadurch grossartig ansteigen würde. Allerdings haben wir das Problem, dass wir in vielen Fällen medizinische Standards nicht durchsetzen können, weil es keinen Impfwang gibt. Auch im Gesundheitsbereich, zum Beispiel in den Spitälern, gibt es viele Leute, die nicht geimpft sind. Bestünde ein Zwang, könnte man diesen Leuten vorschreiben, sich impfen zu lassen. Eine ungeimpfte Pflegefachkraft ist nämlich völlig unprofessionell. Dasselbe gilt natürlich auch für die Ärzteschaft. Diesem und anderen Problemen, zum Beispiel wenn sich Eltern uneinig darüber sind, ob sie ihr Kind impfen lassen sollen, könnten wir mit einer Impfpflicht beikommen. ■

Martin Meul

Nachgehakt

Impfkritiker sind die grösste Bedrohung für die Weltgesundheit.

Joker

Impfkritik ist für manche Ersatzreligion.

Ja

Die Wissenschaft sollte sich mit den

Impfkritikern auseinandersetzen.

Nein

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

«Bähnlifäscht» von Stalden bis nach Gspon

Am Pfingstsonntag wird von Stalden bis nach Gspon gefeiert. Ab 9.00 Uhr geht es los mit Kaffee und Gipfeli bei der Talstation in Stalden. Enden wird das «Bähnlifäscht» hoch oben im autofreien Gspon mit einem Festbetrieb, musikalischer Unterhaltung und Animation für die Kleinen.

Für die Dorfbevölkerung ist sie das öffentliche Verkehrsmittel schlechthin. Für Touristen eine einfache und schnelle Art ins Wander- und Skigebiet zu gelangen – die neue Luftseilbahn Stalden - Staldenried - Gspon. Sie wurde im Dezember bereits offiziell eingeweiht. Nach nur neun Monaten Bauzeit nahm die neue Luftseilbahn Ende Jahr 2018 ihren Betrieb erfolgreich auf. Am Pfingstsonntag öffnet die Bahn nun ihre Tore für die Öffentlichkeit. Und das für

alle, die Informationen rund um die neue Seilbahn oder einfach nur gemütlich bei Speis und Trank zusammensitzen wollen. Ein Fest für Jung und Alt.

Gestartet wird um 9.00 Uhr in Stalden. Bahnmitarbeiter geben bei Kaffee und Gipfeli ihr Wissen rund um die neue Bahn und die Station Stalden zum Besten. Um 10.00 Uhr geht es weiter zur Mittelstation «Zer Tannu» in Staldenried, wo ein kleiner Apéro serviert wird. Um 11.15

Uhr erwartet die Gäste neben Wissenswertem zur Station und Bahn leckeres Fingerfood bei der Bergstation Gspon. Wer sich nach den zahlreichen Informationen rund um die Bahn bei einem Mittagessen stärken will, auf den wartet ab 11 Uhr oberhalb der Station Gspon die Festwirtschaft mit leckeren Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung. Für die Kinder gibt es Cervelat zum Bräteln und eine Hüpfburg.

Altbundesrat als Gast

Mit «Bündnerfleisch» sorgte er 2010 als Bundesrat weltweit für Lacher. Als ehrenamtlicher Präsident des gemeinnützigen Vereins «Schweizer Patenschaft für Berggemeinden» unterstützte er den Bau der neuen Luftseilbahn

Stalden - Staldenried - Gspon. Am Pfingstsonntag ist er nun Gast am «Bähnlifäscht». Die Rede ist von Dr. Hans-Rudolf Merz. Wer Dr. Hans-Rudolf Merzs Rede beiwohnen will, der begibt sich mit der Seilbahn hoch ins Festzelt nach Gspon.

Für die Anreise nach Gspon empfiehlt die Gemeinde Staldenried die Fahrt mit der neuen Luftseilbahn direkt ab Stalden. Die Parkmöglichkeiten sind beschränkt. ■

www.staldenried.ch



GEMEINDE STALDENRIED

- ✓ Diverse Köstlichkeiten von Stalden bis Gspon
- ✓ Grosse Tombola
- ✓ Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung und Kinderanimation in Gspon

BÄHNLI FÄSCHT

PFINGSTSONNTAG, 09.06.2019

AB 09.00 UHR
BEI DER TALSTATION IN STALDEN

AB 10.00 UHR
BEI DER MITTELSTATION IN STALDENRIED (ZER TANNU)

AB 11.00 UHR
FESTBETRIEB IN GSPON

WEITERE INFOS:
WWW.STALDENRIED.CH

Weiterbildung in der Verfassung

Weiterbildung spielt für den Einzelnen, für die Gesellschaft und für die Wirtschaft eine wichtige Rolle. Die beschleunigten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen erfordern, dass Qualifikationen und Wissen ständig angepasst und erweitert werden.

Die Verfassungsbestimmungen über die Bildung vom 21. Mai 2006 legen die Basis für einen kohärenten Bildungsraum Schweiz. Dabei

wurde in der Bundesverfassung neu die Weiterbildung aufgenommen und damit deren Bedeutung für den Bildungsraum in der Verfas-

sung verankert. Der Bund erhält in der Verfassung den Auftrag, Grundsätze über die Weiterbildung festzulegen. Das Weiterbildungsgesetz setzt diesen Auftrag um.

Was ist Weiterbildung?

Unter die Weiterbildung fällt die Bildung, die namentlich in organisierten Kursen, mit Lernprogrammen und einer definierten Lehr-Lern-

Beziehung ausserhalb der formalen Bildung erfolgt. Im Weiterbildungsgesetz werden Grundsätze zu Verantwortung, Qualität, Anrechnung von Bildungsleistungen an die formale Bildung, Verbesserung der Chancengleichheit sowie zum Wettbewerb festgelegt. Diese richten sich primär an die Spezialgesetzgebung des Bundes und der Kantone. (Quelle SBF). ■

Lehrgang Führen & Coachen



Dynamische, sich laufend verändernde Marktsituationen, komplexere Aufgaben und dezentral organisierte Teams beeinflussen unsere Arbeitswelt tief greifend und stellen hohe Anforderungen an Führungskräfte. Dieser Lehrgang vermittelt Führungsverantwortlichen und Projektleitenden spezifisches Wissen und Können, eine wertschätzende und lösungsorientierte Haltung sowie ein passendes agiles Mindset, um Menschen effektiv zu unterstützen und die Selbstorganisation in Teams zu fördern. Infos/Anmeldung auf: www.mga-coachingcenter.ch



mga | coachingcenter

Kompetent und fit für die Zukunft:
Lehrgang «Führen & Coachen» 2020

In Kooperation mit dem BWI, Management Weiterbildung Zürich

Für Führungskräfte, Teamleiter, Projektverantwortliche, Personal- und Ausbildungsfachleute

In optimalem Nutzen-/Kostenverhältnis vermittelt Ihnen der Lehrgang wertvolles Wissen, das Sie unmittelbar in Praxis und Arbeitsalltag anwenden können.

Start BRIG 2020: 22. April bis November 2020
Vier Module mit erfahrener Leitungsteam

Auswahl bisheriger Teilnehmer (2010 – 2019): Banken, Öffentliche Verwaltung, Industrie, Gesundheit, Verkehr, Tourismus, Verkauf, Energie. Funktionen als Teamleiter, Abteilungsleiter, Dienststellenchef, Projektleiter, HR Mitarbeitende, CEO

mensch | gruppe | arbeit klosweg 11 | 3904 naters | fon 079 632 77 68
eyer@mga-coachingcenter.ch | www.mga-coachingcenter.ch

Mind & Personal Mastery Lehrgang



Im Zeitalter des schnellen Wandels und steigender Ansprüche suchen viele Menschen nach mehr Gelassenheit und Selbstwirksamkeit in ihrem (Arbeits-)Leben. Selbstführung wird zur wichtigsten Kompetenz. Ihr Leben ist eine Schöpfung – Ihre Schöpfung. Sie sind der Künstler! Kunstwerke werden zuerst im Geist des Künstlers erschaffen. Dieser Lehrgang bietet wirksame Methoden, um nachhaltig zu gestalten, was Sie erschaffen möchten. Info und Anmeldung unter:

www.humanmindacademy.com



Mind & Personal Mastery Lehrgang

Unkonventionelle Strategien, um Ihre Selbstführung zu stärken auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse

Start in BRIG: 11. September 2019 bis 26. März 2020
7 Tage in 4 Modulen mit erfahrener Leitungsteam

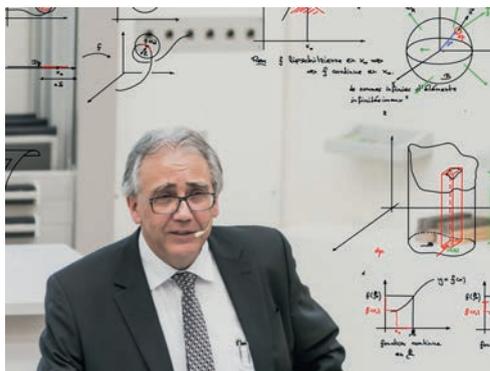
Für Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeitende, die kreativ neue Wege finden wollen um zu erreichen, was ihnen wichtig ist

Carmen Zanella & Jorge Cendales mit Beatrice Eyer

Feedbacks von Teilnehmenden unter: www.humanmindacademy.com

HumanMind Academy, Eystrasse 46A, 3422 Kirchberg, Tel. 079 449 30 62

Schule für Mathematik



Nachhilfe für:

Kollegium, Fachmittelschule
Berufsmittelschule, Berufsschule

Sommerschule

auf Stufe Kollegium

Vorbereitungskurse

für die Universität/ETH

Mathematik:
Forschung und Unterricht (mfu2)
Hans-Jörg Ruppen Gampel GmbH

mfu2@bluewin.ch
079 821 32 24

mfu²

mfu2.jimdofree.com/de

Der Bachelor für Berufstätige

Du möchtest ein Bachelor-Studium in Angriff nehmen und gleichzeitig finanziell unabhängig bleiben? Als einzige Fachhochschule der Schweiz bietet dir die FFHS die Möglichkeit, grösstenteils orts- und zeitunabhängig zu studieren. Durch die Kombination von E-Learning und Face-to-Face-Unterricht bleibst du flexibel für Beruf, Familie oder Sport.

Perfekt auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten: Die gesamtschweizerisch anerkannte Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) bietet ein einmalig flexibles Modell, einen Grossteil des Studiums selbstbestimmt mit Hilfe von E-Learning zu absolvieren. Du teilst deine Studienphasen so ein, dass sie zu deinem persönlichen Zeitmanagement passen.

Dein eigener Stundenplan

Und so funktioniert: Die FFHS stellt dir vor Semesterbeginn alle Lehrmaterialien und das Login zur Online-Lernplattform zu. Gemäss strukturiertem Lernplan kannst du nun die Etappenziele selbstständig erarbeiten – wann und wo es dir am besten passt. Mittels Lernplattform bleibst du während des Selbststudiums virtuell mit Dozierenden und Mitstudierenden verbunden. Verschiedene Formen von E-Learning-Technologien wie Online-Tests, Foren oder Einsatz von Multi-

media erleichtern dir das effiziente Erarbeiten des Lernstoffes.

Face-to-Face-Unterricht mit Praxisbezug

Alle zwei Wochen am Samstag* triffst du dich mit deiner Klasse zum Face-to-Face-Unterricht im FFHS-Regionalzentrum in Brig oder Bern. Hier vertiefst du das im Selbststudium erworbene Wissen unter Anleitung der Dozierenden. Du löst praxisorientierte Fallstudien, klärst deine offenen Fragen und profitierst vom Erfahrungsaustausch mit Dozierenden und Mitstudierenden aus unterschiedlichsten Branchen.

Neugierig? Erfahre mehr über die Bachelor-Studiengänge und das flexible Modell auf www.ffhs.ch/bachelor

* Zeitmodelle können je nach Studiengang variieren.

Fernfachhochschule Schweiz

Die FFHS mit Sitz in Brig ist eine eidgenössisch anerkannte Fachhochschule und bietet berufsbegleitende Bachelor- und Master-Studiengänge sowie Weiterbildungen an. Mit 20 Jahren Erfahrung im Distance Learning ist sie die führende E-Hochschule der Schweiz und eine Alternative für all jene, die Beruf, Familie und Studium kombinieren möchten.

Bachelor of Science

- Betriebsökonomie
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik/Digital Connected Society
- Ernährung und Diätetik

Passerellen für HF-Absolventen

Für Absolventen einer höheren Fachschule (HF) bietet die FFHS verschiedene Passerellen an (verkürzte Studiedauer).

ffhs.ch/bachelor



FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Mitglied der SUPSI

Deine Familie. Dein Studium.

flexibel. berufsbegleitend. digital.

Als einzige Schweizer Fachhochschule bietet die FFHS die Möglichkeit, grösstenteils orts- und zeitunabhängig zu studieren. Unser Studienmodell kombiniert Face-to-Face-Unterricht mit E-Learning – DIE Alternative für Berufstätige und alle, die flexibel bleiben möchten.

Studienort
Brig oder Bern
ffhs.ch

Bachelor in

Informatik

Betriebsökonomie

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsingenieurwesen

Ernährung & Diätetik



Rafaela Meyer, Verantwortliche Studienberatung bei der Fernfachhochschule Schweiz.

Brig immer attraktiver für Studierende

Brig-Glis Über 2300 Studierende in der Schweiz. 800 bis 900 neue Studierende pro Jahr. Die Fernfachhochschule Schweiz bebt. Das Epizentrum liegt im Oberwallis. In Brig.

«Der Grossteil unserer Studierenden absolviert ein Bachelor-Studium», sagt Rafaela Meyer, Verantwortliche Studienberatung bei der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS). In ihrer Tätigkeit klärt sie Studieninteressierte über das flexible Studienmodell und die Studienangebote auf und berät sie diesbezüglich. Die FFHS bietet als eidgenössisch anerkannte Fachhochschule seit 1998 berufsbegleitend Ausbildungen sowie Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Informatik, Engineering, Recht und Gesundheit an. Wo liegt der Unterschied zwischen Aus- und Weiterbildung? «Ausbildungen bearbeiten einerseits das Studienfachgebiet eher breit und andererseits werden allgemeinbildende Kontextfächer wie beispielsweise Sprachen oder Mathematik gefestigt. Weiterbildungen befassen sich hingegen mit spezialisierenden Themenschwerpunkten.

20 bis 25 Stunden pro Woche

Die Studienangebote sind auf Berufstätige ausgerichtet, die sich neben ihrem beruflichen Engagement,

ihren familiären Verpflichtungen oder Spitzensport aus- und weiterbilden lassen möchten. Der Hauptunterschied zu einem Präsenzstudium liegt am weitgehend zeit- und ortsunabhängigen Studienmodell der FFHS. Rafaela Meyer dazu: «Rund 80 Prozent der Studienzeit erfolgt im begleiteten Selbststudium, die restlichen 20 Prozent der Studienzeit verbringen die Studierenden in einem der Regionalzentren in Bern, Basel, Zürich oder Brig. Deshalb ist der wöchentlich zeitliche Aufwand für Studenten an der FFHS hoch. Ein Beispiel: Wer sich für einen Bachelor of Science oder Master of Science entscheidet, dem wird empfohlen, nur in Teilzeit zu arbeiten. «Die beiden erwähnten Studiengänge sind durch eine gänzlich ausgelastete Berufstätigkeit fast nicht erfolgreich abzuschliessen.» Denn: 20 bis 25 Stunden müssten wöchentlich in die Ausbildung investiert werden. Meyer weiss, dass mehrere Absolventen in ihrer Aus- oder Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber unterstützt werden, indem sie zwischendurch während der Arbeitszeit lernen dürfen.

Selbstdisziplin als wichtiger Pfeiler

Bei der Aufnahmefähigkeit spielen diverse Komponenten eine Rolle. Wie entscheidend ist das Alter eines Studierenden? Lernen junge Menschen schneller als ältere? «Wer sich in der Arbeitswelt in einem ständigen Lernprozess befindet, hat Vorteile beim Lernen, das zeigen unsere Erfahrungswerte», sagt die Verantwortliche der Studienberatung. Dies sei jedoch unabhängig vom Alter. Und: Wer über mehrere Jahre die Schulbank gedrückt hat, wird im Studium Vorteile bezüglich Lernrhythmus haben. Trotzdem zeigt ein Trend auf, dass gerade in jüngster Vergangenheit vermehrt Schulabgänger nach der Diplomfeier in die Arbeitswelt eingetaucht sind. Meyer bestätigt dies und sagt: «Demzufolge interessieren sie sich dann einige Jahre später für eine zusätzliche Aus- oder Weiterbildung.» Neben der Aufnahmefähigkeit beim Lernen erwähnt die Oberwalliser Studienberaterin – sie arbeitet selbst auch als Dozentin – die Selbstdisziplin als einen wichtigen Pfeiler für eine erfolgreiche Aus- oder Weiterbildung. Diesbezüglich gibt es auch Hilfe von der

Beratungsstelle. So unterstützt die Studienberatung ihre Studierenden nicht nur bei der Wahl und Planung des Studiums, sondern begleitet sie auch bei anstehenden Herausforderungen.

Neuer Hochschulcampus in Brig

Die Nachfrage nach Fernstudien-Lehrgängen ist seit einigen Jahren ständig im Wachsen. Das Bedürfnis der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Studium und Freizeit entspricht dem heutigen Zeitgeist. Davon profitiert auch der Hauptstandort Brig. «Wir beschäftigen uns laufend damit, vermehrt weitere Studiengänge im Oberwallis anbieten zu dürfen», so Meyer. Um den Hauptstandort weiter zu stärken, entsteht in Brig in knapp zwei Jahren ein gemeinsamer Hochschulcampus mit der FernUni Schweiz. 165 Arbeitsplätze für Verwaltung, Lehre und Forschung sowie Unterrichtsräume für Studierende von beiden Institutionen finden im Campus einen neuen Platz. Das Projekt im Rhonesandquartier umfasst sechs Geschosse und ein Untergeschoss. Voraussichtlich wird der Hochschulcampus im Jahr 2021 bezogen. ■

Simon Kalbermatten



Schnupperwoche vom 16. bis 20. September 2019

Dein Profil: OS-SchülerInnen, mit Mut und Lust, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Starte ins Berufsleben

«Made by Bosch» steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Als international tätige Unternehmung der Bosch-Gruppe und einer der weltgrössten Hersteller von Elektrowerkzeugen und Zubehör setzen wir auf zielstrebige und wissbegierige Lernende und bieten vielfältige attraktive Karrierechancen in verschiedensten Bereichen. In der Region Oberwallis zählen wir zudem zu den grössten Industrie- und Ausbildungsbetrieben.

So können gegenwärtig 23 Lernende eine fundierte Ausbildung in den Bereichen **Automatik, Poly- und Produktionsmechanik, Logistik, Konstruktion, Informatik sowie im kaufmännischen Bereich** geniessen. Wir bieten moderne Lernmethoden, intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten und beste Chancen auf eine

berufliche Zukunft bei Bosch nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss.

Für 2020 suchen wir neue Talente. Willst du Teil von etwas Grosse werden? Dann bewirb dich noch heute oder besuche unsere Schnupperwoche.

Ergreif die Initiative und melde dich für die Schnupperwoche an.

Anmeldung bis zum 2. September 2019:

Scintilla AG
Serge Sarbach
Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus
Tel. 027 955 12 44
serge.sarbach@ch.bosch.com

www.scintilla.ch

academia
language school

Sprache bringt Sie weiter.

- Intensivkurse und Abendkurse Deutsch
- Gruppenkurse Englisch
- Prüfungsvorbereitung
- Einzelunterricht alle Sprachen
- Firmenkurse
- Sprachkurse für die Arbeit

direkt am Bahnhof

Bahnhofplatz 1a, 3930 Visp
Telefon 058 440 90 30
www.academia-wallis.ch

Sprachlich international zu Hause

Academia language school bietet Unterricht in vielen Sprachen an: für Anfänger und Fortgeschrittene, Privatpersonen und Unternehmen, am Arbeitsplatz oder zu Hause.

Wer die gleiche Sprache spricht, versteht sich besser. Academia ist der Ort, wo Sie in Ihrem Tempo und nach Ihren Bedürfnissen Ihre gewünschte Sprache lernen und perfektionieren. Wir sind spezialisiert auf massgeschneiderte Sprachtrainings für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wort für Wort zum persönlichen Ziel

Für Privatpersonen bietet academia Einzelunterricht, Intensiv- und Abendkurse an. Die Dauer und Intensität des Kurses sind

abhängig von Ihrem individuellen Lernziel und Ihren zeitlichen Ressourcen. Unsere motivierten Lehrpersonen sind alle Muttersprachler.

Weisen Sie Ihre Kenntnisse zudem mit einem Zertifikat aus. Academia ist als Prüfungszentrum von telc, Cambridge, DELF/DALF und PLIDA anerkannt.

Spezialistin für Sprachbildung in Firmen und Institutionen

Academia hat sich auch auf Sprachbildung in Firmen und öffentlichen Institutionen spezialisiert. Die Kursinhalte und -organisation richten sich nach den Bedürfnissen der jeweiligen Firma oder Institution. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Infos für Lehrlinge

Die Gewerkschaft Syna hat aus ihrer langjährigen Erfahrung umfangreiches Material zum Lehrverhältnis ausgearbeitet und mit der aktuellen Gesetzgebung ergänzt.

Für die Auszubildenden wurde die Broschüre «Deine Rechte und Pflichten in der Lehre» erarbeitet. Schon bald beginnt für viele Jugendliche ein neuer Lebensabschnitt: die Lehrausbildung. Dies bedeutet einerseits weniger Freizeit und eine ungewohnte Umgebung. Andererseits wird es spannend, endlich ins Leben einzutauchen.

Eintauchen auch in die Welt der Arbeit, der Verträge und der Verantwortung – und nicht zuletzt der Einstieg als Konsument/in mit selbst verdientem Geld. Eintauchen in eine Welt, in der es gilt, sich zuerst einmal zurechtzufinden. Die Gewerk-

schaft Syna ist bereit, die Jugendlichen durch den Dschungel der Vorschriften und Gesetze zu begleiten. Ausserdem bietet die Syna neu ein Medienpaket für Lehrer und Auszubildende an. Darin enthalten sind nebst den wichtigsten Infos zu rechtlichen Grundlagen auch interaktive Lernspiele, Powerpoint-Präsentationen sowie Kopiervorlagen für das Lernspiel mit dem entsprechenden Lösungsschlüssel.

Weitere Broschüren rund um die Lehre: «Die Lehre meistern», «Nach der Lehre auf Stellensuche» und «Lehrabschluss, wie weiter?».

www.oberwallis.syna.ch



AUS- UND WEITERBILDUNG

Haben Sie Interesse an den Broschüren für Lehrlinge und das Medienpaket für Auszubildende? Kontaktieren Sie uns!



Gewerkschaft Syna Visp
027 948 09 30
visp@syna.ch
www.oberwallis.syna.ch

Die Noss in Spiez macht Schule

Die Noss ist in nur drei Gehminuten vom Bahnhof Spiez erreichbar. Unsere Walliser Schüler/innen schätzen nicht nur die Nähe, sondern vor allem die wertschätzende Lernatmosphäre an unserer Schule. Wir bilden die Jugendlichen anhand ihrer individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten niveaugerecht und zielgerichtet aus. Nahezu 100-prozentige Erfolgsquoten bei der Grundbildung zum/zur eidgenössisch diplomierten Kaufmann/Kauffrau und unseren berufsbegleitenden kaufmännischen und medizinischen Lehrgängen zeichnen uns aus. Auch unser äusserst erfolgreiches Zwischenjahr/Brückensjahr für Schulabgänger/innen garantiert den Absolventen eine gute Anschlusslösung in der Berufswelt oder an eine Mittelschule. Eine Investition in die Zukunft lohnt sich immer!



Noss Schulzentrum
Schlüsslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Obligatorische Schulzeit bald vorbei und

... noch keine Lösung in Sicht?

Entscheiden Sie sich jetzt!

10. Schuljahr

als Berufs- oder Mittelschulvorbereitungsjahr

Handels-/Hotelhandelsschule

mit Bürofachdiplom VSH

mit KV-Abschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis)

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

noss.ch



Schulzentrum

Weiterbildung am Institut BPIH

Das Institut BPIH (mit Hauptsitz in Bern) eröffnete im Jahr 1990 seinen Standort in Brig. Die Leitung liegt bei René Ruppen aus Brig und Dr. Tommy Hofmann, BPIH Bern. Seit unserem Bestehen haben in Brig rund 450 Personen erfolgreich eine Weiterbildung am BPIH abgeschlossen. Bei dieser Gelegenheit: Herzlichen Dank an unsere Ehemaligen.

Unsere Dozenten und Dozentinnen sind Profis in ihrem Fachbereich und gewährleisten deshalb einen fundierten und praxisorientierten Unterricht in einer kollegialen Atmosphäre. Unsere Lehrmittel sind sehr lernfreundlich und ermöglichen so ein effizientes und erfolgreiches Lernen.

Ausbildungen in Personalwesen und Führung

Die gefragtesten Ausbildungen sind heute Halbjahreskurse, besonders in Personalsachbearbeitung, und unsere Führungsausbildung. Jeder Betrieb – auch KMU – benötigt jemanden für die Personalarbeit. Dazu gehören u. a. die Unterstützung der Geschäftsleitung bei Rekrutierungen, die ganze Personaladministration, Arbeitszeit oder das Erstellen von Arbeitszeugnissen. Der Abschluss Personalassistent: Eidg. Zertifikat Personalassistent/in.

Nächste Kurse: Anfang Oktober 2019

Kontakt: www.bpih.ch / t.hofmann@bpih.ch

BPIH – Die Fachschule für Personalwesen, Management und Führung

► **Personalassistent/in mit eidg. Zert.**

Kursort Brig

► **ab Samstag, 5. Oktober 2019 (jeweils Vormittag)**

031 381 55 48

t.hofmann@bpih.ch

www.bpih.ch

BPIH



Freude am Lernen wecken

Handelsschule/Hotelhandelsschule mit KV-Abschluss

Drei Jahre mit Theorie und Praxis

Die Ausbildung an der Berntorschule Thun legt das richtige Fundament für die Tätigkeit in einem Büro oder an der Hotelrezeption. Sie dauert drei Jahre und beinhaltet einen Mix aus Theorie und Praxis.

Die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann bietet den gleichen Abschluss wie eine KV-Lehre. Nach den ersten beiden Unterrichtsjahren treten die Schüler ein einjähriges Praktikum im Bereich Handel oder Hotel an. Die Schule vermittelt die Praktikumsstelle und betreut die Praktikanten auch während dieser Zeit.

Infoveranstaltung

Donnerstag, 31. Mai 2018, 20.00 Uhr im Schulhaus

Weitere Angebote

- 10. Schuljahr Real oder Sek
- Sekundarschule 7./8. und 9. Klasse
- Berufsbegleitende Abend- und Samstagshandelschule

Berntorschule Thun

Hofstettenstrasse 33, 3600 Thun

Tel. +41 033 222 41 08

info@berntorschule.ch

www.berntorschule.ch

MEINE LEHRSTELLE IST HIER!



Handels- und Hotelhandelsschule mit KV-Abschluss oder Diplom – für eine solide Ausbildung und eine sichere Zukunft. Informiere Dich jetzt!



Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz
(egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen
sie und bringen sie wieder
zurück.

Aktion im Mai 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen
Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

brigimmobilien.ch

Zu kaufen gesucht
in Brig, Glis und Naters
2½ – 5½-Zi-Wohnung
gilbert.albrecht@bluewin.ch
Tel. 079 425 75 93

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



BUCHEN SIE JETZT

IHREN INSERATEPLATZ!

Sonderseiten Computer

Erscheinungstermin
Donnerstag, 6. Juni 2019

Anzeigenschluss
Eine Woche vorher

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



mengis media

RZ
RENOVIERUNG



Die gute Wahl Eine komplette Badsanierung alles aus einer Hand

Die Firma Gebr. Zuber AG ermöglicht es Ihnen, eine komplette Badsanierung innerhalb von ca. 10 Arbeitstagen fertigzustellen. Selbstverständlich bieten wir auch Leitungssanierungen im gesamten Gebäude an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter Telefon 027 923 26 25.



Am **1. und 2. Tag** wird zunächst die Wasserversorgung zur Demontage Ihrer Objekte abgestellt und die Wasserleitungen entleert. **Um die Verbreitung von Feinstaub in der Wohnung zu verhindern, wird ein modernes Staubschutz-System installiert.** Das eingespielte Team der Firma Zuber AG wird in den ersten 2 Tagen die Objekte demontieren, die Wasser- und Abwasserleitungen abstopfen und die alten Fliesen abschlagen.

Der **3. und 4. Tag** wird für die Neumontage und das Verlegen von neuen Wasser- und Abwasserleitungen benötigt. Desweiteren werden die Stromleitungen für Decken- und Wandlampen, Schalter und Steckdosen vom Elektriker verlegt.



Während dem **5., 6. und 7. Tag** werden Wandschlitz und Unebenheiten in Ihrem Mauerwerk beseitigt und alle Flächen für das Fliesen vorbereitet. Die Dusche und Badewanne werden gestellt und angeschlossen. Danach wird der Fliesenleger diese ausmauern, sowie die Wände als auch den Boden verfliesen und ausfugen.

Ab dem **8. Tag** werden Schreiner und Deckenbauer Ihre Holz- bzw. Spanndecke einbauen. Desweiteren wird die Fertigmontage mit der kompletten Installation von Waschtisch, WC, Duschtrennwand, Armaturen, sowie Accessoires fertiggestellt. Als letzten Arbeitsschritt werden alle Badobjekte sowie Ecken mit Silikon verfugt.



Nach ca. **10 Tagen** ist Ihr Bad fertig und wird von uns grob gereinigt. Die Arbeiten werden durch den Hausbesitzer abgenommen und das Bad wird an Sie übergeben.

Ihr Partner für:

- Sanitäre Installationen
- Spenglerei und Bedachungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik



Gebr. Zuber AG
Bielstrasse 26
3902 Brig-Glis
info@zuberbrag.ch
Telefon 027 923 26 25

Briger Damen greifen nach Cupkrone

Brig-Glis Die Damen des FC Brig-Glis stehen im Final des Walliser Cups. Im Stade de Tourbillon treffen sie am 29. Mai auf den Erstligisten Sitten. Bei einem Sieg winkt im Schweizer Cup ein Duell gegen einen Grossen.

«Es ist etwas ganz Besonderes, dass wir im Stade de Tourbillon spielen können», sagt Yannick Treyer. Für den Trainer wie sein Team, die Damenmannschaft des FC Brig-Glis, ist es eine Premiere. Aufgrund der Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum des Walliser Fussballverbands wird der Cupfinal der Damen in diesem Jahr ausnahmsweise im Stade de Tourbillon ausgetragen: Am 29. Mai trifft der FC Brig-Glis aus der 2. Liga Inter auf den Erstligisten FC Sitten. Keine Premiere ist hingegen der Finaleinzug der Briger Fussballdamen. Schon 2016 und 2017 stand man im Endspiel. 2016 konnte der diesjährige Finalgegner mit 5:3 besiegt werden. 2017 gewann man gegen Termen 1:0. Im letzten Jahr scheiterte Treyers Team im Halbfinal gegen Sitten 2:3. «Klar, Sitten hat eine starke Mannschaft und ist Favorit. Im Cup ist aber alles möglich», sagt Treyer. Während die Unterwalliser über spielerische Vorteile verfügen, ist der Teamgeist die grosse Stärke der Oberwalliserinnen. Trotz eines Durchschnittsalters von kaum über 20 Jahren sind die meisten



Trainer Yannick Treyer und Captain Saskia Loretan: Zum ersten Mal ein Match im Tourbillon.

Spielerinnen schon mehrere Saisons dabei. «Wir sind ein eingespieltes Team, der Zusammenhalt ist gross», sagt Captain Saskia Loretan. Die 22-Jährige aus Varen spielt schon die fünfte Saison in Brig und erzielte im Cupfinal 2017 gegen Termen den entscheidenden Treffer. Im Falle eines Walliser Cupsiegs würde der FC Brig-Glis im Schweizer Cup wohl eine oberklassige Mannschaft zugelost bekommen. Während man 2017 gegen das NLA-Team Yverdon chancenlos blieb, war im Jahr zuvor das Duell gegen den NLB-Ligisten Chênois sehr eng: «Es war ein typischer Cupfight. Wir

haben zwar 0:1 verloren, hätten den Match aber auch gewinnen können», erinnert sich Treyer zurück. Zur Teambildung liess sich Trainer Treyer diesen Frühling etwas Besonders einfallen: In Manchester war man live dabei beim Premier-League-Match Manchester City gegen Tottenham Hotspur. In der Meisterschaft liegt Brig-Glis aktuell auf dem dritten Tabellenrang. Am Sonntag, sozusagen die Generalprobe zum Cupfinal, empfängt man in der Geschina Arena Onex. Mit den Genferinnen hat Treyers Elf aus der Vorrunde noch eine Rechnung offen. ■

fos

«Der Laufsport boomt im Oberwallis»

Brig-Glis 400 Oberwalliser haben am Grand Prix von Bern teilgenommen. Laufen ist wieder «in». Den Aufwärtstrend registriert auch Nathalie Etzensperger vom LLT Oberwallis.

«Der Laufsport boomt zurzeit im Oberwallis», sagt Etzensperger, Technische Leiterin des Leichtathle-

tik- und Laufteams Oberwallis (LLT Oberwallis). Bei der Gründung im Jahr 2000 waren knapp 20 Läufer dabei. Heute, fast 20 Jahre später, zählt der Verein 180 Mitglieder. Neben dem auf Kinder und Jugendliche spezialisierten LLT Oberwallis erhalten auch Erwachsenen-Laufgruppen wie etwa die Rhone Runner und die Bayard Sport Laufgruppe regen Zulauf. Dasselbe gilt für den TV Naters oder den STV Gampel.

«Vielleicht tragen nationale Schweizer Spitzenläufer wie beispielsweise Mujinga Kambundji, Lea Sprunger oder Kariem Hussein zur Popularität bei und motivieren Kinder für den Laufsport», vermutet Etzensperger, die selbst lange Jahre den Streckenrekord bei den Damen am Aletsch Halbmarathon gehalten hat. Laufen sei eine «einfache» Sportart, wo keine spezielle Infrastruktur nötig ist wie beispielsweise beim Tennis. Dazu sei Laufen der ideale Ausgleich zum Studium oder einem «kopflastigen» Beruf. Was bringt aber eine Laufgruppe? «In erster Linie wollen wir den Kindern die Freude am Laufen vermitteln», sagt die 51-Jährige. Von einigen Kindern der Laufgruppe habe sie schon deren Eltern trainiert. Ambitionierte Läufer könnten sich in einer Trainingsgruppe besser entfalten, erklärt Etzensperger: «Unter Anlei-

tung ist das Entwicklungspotenzial grösser.» Früher habe man sich Trainingsschuhe angezogen und sei einfach losgelaufen. Inzwischen habe auch beim Laufen die Technik Einzug gehalten. Geübt wird anhand moderner Trainingspläne. Fast jeder trägt eine Pulsuhr, die sämtliche Daten aufzeichnet. «Wir wollen die ambitionierten Läufer weiterbringen», so Etzensperger. Zehn Trainer betreuen beim LLT Oberwallis die verschiedenen Laufgruppen. Alle arbeiten ehrenamtlich. Im Winter trainiert der LLT in der OS-Halle oder in der Turnhalle der Primarschule in Brig-Glis. Zum ersten Mal wurde heuer im April über Ostern ein Trainingslager in der Toskana organisiert. Besonders boomt zurzeit das Trail Running – der Berglauf. Für Lauffans ein Highlight: Diesen Juli finden in Zermatt die Berglauf-Weltmeisterschaften statt. ■

fos



Nathalie Etzensperger vor der OS-Turnhalle in Glis.



Tschafil/Turtmanntal



Chalet

- Ruhige, sonnige Lage
- Im Grünen
- Sehr guter Zustand
- Renoviert
- Fliessend Wasser und Strom
- Remise und Keller

Verkaufspreis auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Leukerbad



Villa

- Ruhige, sonnige Lage
- Super Aussicht
- Sehr guter Zustand / Teilrenoviert
- 4½-Zimmerwohnung
- 2 Zimmer-Duplexwohnung und Studio
- Fitnessraum, Sauna und Solarium
- Doppelgarage

Verkaufspreis auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Täsch



Grosszügige 1½-Zimmer-Wohnung

- Baujahr 1973, guter Zustand
- Teilweise renoviert
- 37 m² Brutto-Wohnfläche
- Erhöhte und sehr ruhige Lage
- Schöne Aussicht
- Wird möbliert verkauft

Verkaufspreis: Fr. 165 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Täsch



Gemütliche 3½-Zimmer-Wohnung

- Baujahr 1982, guter Zustand
- In der Appartementanlage Monte Rosa
- Schwimmbad, Fitnessraum usw. im Gebäudekomplex
- 72 m² Brutto-Wohnfläche
- Sonniger Südbalkon
- Inkl. Innenparkplatz, Kellerabteil und Skibox

Verkaufspreis: Fr. 295 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Mörel



Einfamilienhaus

- 6 Zimmer-Einfamilienhaus mit Studio im Erdgeschoss
- Zustand dem Alter entsprechend
- grosser Umschwung mit Garten, Sitzplatz und Parkplatz
- Baujahr: 1960; das Haus ist teilsaniert
- Einzelgarage ca. 100m neben dem Haus

Verkaufspreis: Fr. 490 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Region Oberwallis



Bauparzellen

Auf der Suche nach einer schönen Bauparzelle.

Wir haben in:

- Naters; Haselmattenstrasse / Hegdorn
- Brig; Klosmattenstrasse
- Ried-Brig
- Stalden; Merje

... oder wir suchen die passende Parzelle für Sie

Verkaufspreis: Fr. 490 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Saas-Fee



Luxuriöse Duplex Wohnung direkt beim Alpin Express

- Duplex-Wohnung mit 3 Schlafzimmer
- 2 Badezimmer, einmal mit Jacuzzi Badewanne
- BGF 130m² plus 3 Balkone mit Aussicht
- Direkt gegenüber der Alpin Express
- Sehr gute Vermietungsmöglichkeiten

Verkaufspreis: Fr. 1 350 000.– inkl. Mobiliar

Reto Friedrich 079 629 13 24
reto.friedrich@remax.ch

Saas-Fee



Liebevoll und aufwendig sanierte Dachwohnung

- An ruhiger und sonniger Lage
- Im historischen Zuckmayer Haus
- 2 Schlafzimmer und 1 Badezimmer
- Modernste Poggenpohl Küche
- Inkl. Estrich & Studio im Erdgeschoss

Verkaufspreis: Fr. 755 000.– inkl. Mobiliar

Reto Friedrich 079 629 13 24
reto.friedrich@remax.ch

Eggerberg



Bauland in Eggerberg

- Bauplatz an Toplage in Eggerberg
- Wunderschöne und unverbaubare Aussicht
- Voll erschlossen
- Bushaltestelle und Bahnhof in unmittelbarer Nähe
- Am Wanderweg «Lötschberg Südrampe»
- 1086 m²
- Zone W2

Verkaufspreis: Fr. 170.– / m²

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Stalden



4½-Zimmer-Wohnung, 3. OG

- unverbaubare Lage, grosser Balkon
- Küche mit Durchgang zum Wohnzimmer
- 3 grosse Schlafzimmer
- 1 Bad mit WC und 1 separates WC
- Bruttogeschossfläche ca. 100 m²
- inkl. separater Garage und Aussenparkplatz
- Estrich und Naturkeller im EG

Verkaufspreis: Fr. 250 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Termen



Schönes, modernes Einfamilienhaus

- 6-Zimmer-Einfamilienhaus
- sehr guter Zustand
- ruhige und sonnige Lage am Feldweg
- grosszügiger Gartensitzplatz
- Doppelgarage, separate Waschküche
- Bezugsbereit

Verkaufspreis auf Anfrage

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch

Brig-Glis



Grosszügiges Einfamilienhaus mit Studio im EG

- zentrale Lage in der Holzackerstrasse
- guter Zustand
- grosszügige Wohn- und Schlafräume
- gedeckte Terrasse, schöne Rasenfläche, grosser Gemüsegarten
- Doppelgarage und genügend Stauraum
- Besichtigung möglich / Bezug nach Vereinbarung

Verkaufspreis auf Anfrage

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch/ Goms
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Reto Friedrich
Region Saas-Fee/Saastal
079 629 13 24
reto.friedrich@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Hauptsponsoren



Co-Sponsor



www.raiffeisenoberwallis.ch

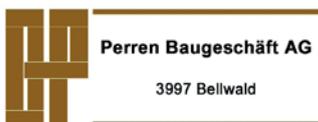
Weitere Sponsoren

Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10

WOHNDESIGN



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG

3997 Bellwald

GZ Plättli -
Unterlagsboden AG
3900 Brig

«Wir haben die Weichen für die Zukunft gestellt»

Naters Sportlich war es für den FC Naters Oberwallis eine durchgezogene Saison. Dafür seien im organisatorischen Bereich wichtige Weichen für die Zukunft gestellt worden, betont Vorstandsmitglied Philipp Matthias Bregy.

«Unser Ziel ist es, wieder mehr Emotionen auf den Stapfen zu bringen», umschreibt Vorstandsmitglied Philipp Matthias Bregy die Vereinsstrategie. In Zukunft soll der Anteil Oberwalliser in der ersten Mannschaft vergrössert werden. «Wir wollen ein Fussballerlebnis schaffen, damit mehr Zuschauer die Spiele besuchen.»

Ups and Downs

Angesprochen auf die Saisonbilanz sagt Bregy: «Sportlich war es eine Saison mit Ups and Downs. Wir hatten uns sicherlich mehr erhofft.» Das Ziel wäre gewesen, schon viel früher mit dem Abstieg nix mehr zu tun zu haben. «Jetzt hoffen wir, dass unsere zweite Mannschaft nicht aus der 2. Liga absteigt.» Künftig soll die erste und die zweite Mannschaft enger zusammenarbeiten. «Wir wollen ein <Wir-Gefühl> schaffen», sagt Bregy. Auf der organisatorischen Ebene hingegen seien, so Bregy, die



Philipp Matthias Bregy: «Wir wollen ein Fussballerlebnis schaffen.»

Weichen für die Zukunft gestellt worden. Ein wichtiger Entscheid sei die Verpflichtung von Jean-Paul Brigger als Sportchef gewesen. «Jean-Paul bringt unheimlich viel Erfahrung mit. Präsident Ritz und Sportchef Brigger harmonisieren gut miteinander», so Bregy. Mit Marco Walker konnte überdies für die nächste Saison ein Trainer engagiert werden, der viel fussballerische Fachkompetenz mitbringe. Dazu verfüge er über ein riesiges Beziehungsnetz im Fussball.

Als Junior den Aufstieg erlebt

Bregy selbst durchlief in seiner Jugend sämtliche Juniorenstationen in Naters von der F bis Inter A. «Bei

den Junioren wurden wir Walliser Meister, und ich erlebte 1995 auch den Aufstieg der ersten Mannschaft in die NLB», erinnert er sich zurück. Wenn er Zeit hat, schaut er sich heute regelmässig die Spiele auf dem Stapfen an; auch sein zweieinhalbjähriger Sohn ist schon mit dabei. Als letztes Heimspiel der Saison empfängt der FC Naters Oberwallis den FC Bulle. Eine Gelegenheit, sich für die 0:4-Klappe gegen Thun U21 vom vergangenen Wochenende zu rehabilitieren. In der Vorrunde konnten die Freiburger mit 2:0 besiegt werden. Was ist Bregys Tipp beim letzten Heimmatch? «Ein 3:0-Sieg wäre ein schöner und würdiger Saisonabschluss.» ■

fos

Meisterschaft 1. Liga

FC Naters Oberwallis – FC Bulle

Samstag, 25. Mai 2019

16.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchballstifter

Krummenacher AG, Stahl- und Metallbau, Naters
Schenker Storen AG, Eychholz

Matchballstifter

Bringhen AG, Visp
Capax Service AG, Brig

Die Tabelle

1. Liga

1. Etoile Carouge	25	51:29	52
2. Team Waadt U21	25	53:34	45
3. Lancy	25	52:46	45
4. Meyrin	25	52:35	43
5. Martigny-Sports	24	41:29	42
6. Echallens	25	56:48	42
7. Young Boys II	25	47:34	39
8. Vevey United	24	40:26	38
9. Bulle	25	42:36	33
10. Chênois	25	35:46	31
11. Naters Oberwallis	25	37:44	27
12. Azzurri 90 LS	25	30:51	24
13. Thun II	25	31:55	18
14. Fribourg	25	17:71	6

Mondkalender

23 Donnerstag 🐾 ab 19.50 🐾
Haut- und Nagelpflege, Kompost an-/umsetzen, Gehölze schneiden, Wurzelgemüse setzen, Kartoffeln legen, Pilze sammeln, Unkraut jäten, Wurzeltag

24 Freitag 🐾
Verreisen, Hausputz, Blütentag

25 Samstag 🐾
Verreisen, Hausputz, Blütentag

26 Sonntag 🐾 ab 08.09 🐾
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Salat säen/setzen, Blatttag

27 Montag 🐾
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Salat säen/setzen, Blatttag

28 Dienstag 🐾 ab 20.33 🐾
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Salat säen/setzen, Blatttag

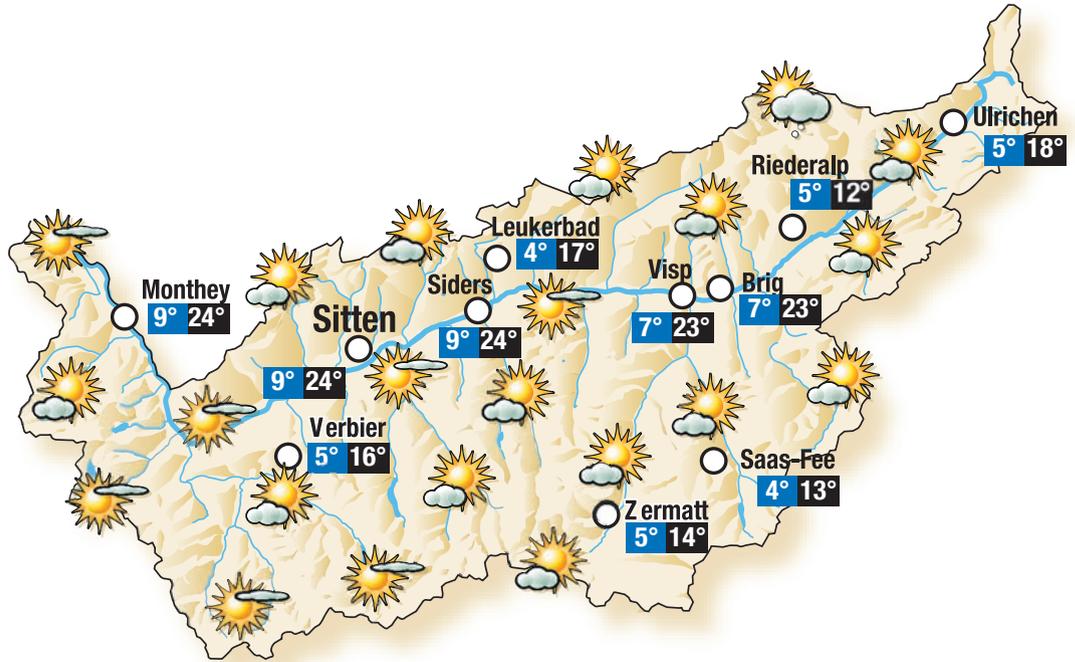
29 Mittwoch 🐾
Verreisen, Fruchttag

- Neumond 03.06.
- zunehmender Mond 10.06.
- Vollmond 17.06.
- abnehmender Mond 26.05.

Wetter

Recht sonnig und frühsummerlich warm

Heute Donnerstag macht sich Hoch Ophelia für unser Wetter stark. Die Sonne dominiert vom Morgen bis zum Abend, abgesehen von Quellwolken über den Bergen und ein paar durchziehenden Schleierwolken ist der Himmel blau. Die Temperaturen steigen im Rhonetal auf frühsummerliche 23 bis 24 Grad, die Nullgradgrenze klettert auf 3000 Meter. Morgen Freitag bleibt es grundsätzlich freundlich und warm, die Haufenwolken über den Bergen werden aber grösser. In weiterer Folge können sich lokal Platzregen und Gewitter bilden.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
11°/24°	11°/21°	10°/22°	11°/24°
6°/15°	6°/14°	5°/14°	6°/16°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️

Sudoku (mittel)

6			3	9	2			7
8					5		2	4
2		5				6	3	
	8	4	5					
		2	1			8	9	
	5		2		9	7		
	7					4		9
	1			5	3			
5		8		4				3

3	7	1	6	4	9	8	2	5
8	2	3	5	7	9	1	4	6
9	4	5	2	1	6	8	3	7
6	7	4	8	9	3	2	5	1
5	9	8	4	3	2	1	6	7
1	2	3	1	2	4	5	6	7
8	1	6	3	1	4	7	8	2
4	9	2	5	9	1	6	7	8
7	8	7	3	9	2	5	8	6

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Rätsel

Gewinner Nr. 19: René Amrein, Glis

nicht schnell	▼	Gasth. auf e. Passhöhe	▼	kurz für: von dem	▼	Schweiz. Romanzier, † 1971	Sabbatbrot der Juden	Papst-segen ('urbi et ...')	▼	Kanton der Schweiz	Schläge	
Laubbaum	▶	▼				Schweiz. Maler (Wolf) † 2010	▶			▼	▼	
▶	○ 6			ein Werkzeug	▶	Amtsprache: beiliegend	▶					
Erdgeist			durchsichtig	▶		○ 7		japanischer Wallfahrtsort	▶			
europäische Sprache	▶									Stange am Segelmast		
▶				○ 2		Backzutat		persönliches Fürwort	▶			
Inselstaat vor China			italienische Mönchs-anrede		Kurort in Südtirol	▶	○ 9				Nierensekret	
Schweiz. Tunnelbauer, † 1879	Wortteil: Landwirtschaft	Wandverzierung	▶	○ 3				Flächenmass		Fluss durch Aberdeen	▼	
○ 4	▶				Initialen der Nannini		Oper von Verdi	▶	○ 5	○ 8		
Fleischgericht		Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh.	▶		Einwohner Kanton Glarus	▶						
▶	○ 1	▶					pflegen und schützen	▶				
pommerisch: kleine Insel	▶											
DEIKE-PRESS-1212GH-20												
				1	2	3	4	5	6	7	8	9

Verbrennt den Winterspeck – werft den Grill an

Metzgerei Aletsch ★
Mörel



Metzgerei Aletsch AG
3983 Mörel, Tel. 027 927 25 92
Klaus & Caroline Wyssen-Wenger
www.metzgerei-aletsch.ch

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.- von der Metzgerei Aletsch AG, Mörel

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 27. Mai 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 19, 2019

P	E	A	M										
A	R	G	U	S	A	S	S	A	M				
P	R	A	G	K	G	A	R	B	O				
A	P	B	E	A	N	G	A	T					
S	P	R	O	S	S	E	N	T	T				
F	O	E	R	D	E	S	G	O	A				
L	N	D	B	I	E	N							
		K	E	N	I	A	O	B					
A	R	B	O	N	E	E	C	H	O				
A	R	F	R	A	N	C	I	S					
E	T	A	P	P	E	D	E	I	S				
E	M	S											

UNTERARM

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie sollten versuchen, sich mit Ihren Gefühlen auseinanderzusetzen, statt sie zu verdrängen. Das Wegschliessen der Gefühle bringt Sie jetzt kein Stück weiter.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Versuchen Sie, sich in die Lage eines Freundes einzusetzen. Sie sollten sich jetzt damit zurückhalten, ihn mit eigenen Problemen und Anfragen zu belasten.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Geben Sie jetzt niemandem die Schuld an Ihrer Situation. Keiner kann etwas dafür, auch Sie nicht. Konzentrieren Sie sich besser auf die Lösung des Problems.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Durch eine glückliche Fügung ergibt sich Ihnen dieser Tage die Chance, eine äusserst interessante Persönlichkeit kennenzulernen. Die Begegnung wird Sie beflügeln.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie sollten sich selbst wirklich keine Vorwürfe machen. Niemand hätte dieses Missgeschick verhindern können. Jetzt sollte es um die Schadensbegrenzung gehen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Lassen Sie die Zügel auch einmal etwas lockere und versuchen Sie, die Dinge einfach laufen zu lassen. Sie können nicht alles bis ins Kleinste kontrollieren.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Geben Sie Ihrem Partner auf jeden Fall etwas mehr Freiraum. Sie können es schliesslich auch nicht leiden, wenn Ihnen die Rückzugsmöglichkeiten genommen werden.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Lassen Sie sich jetzt nicht auf eine Aussage festnageln, die Sie leichtfertig gemacht haben. Sie haben keinerlei Verpflichtung, die Sie aktuell einhalten müssen.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie neigen derzeit dazu, rasche, überstürzte Entscheidungen zu treffen, die Sie später bereuen werden. Versuchen Sie einfach, sich zurückzuhalten und abzuwarten.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Machen Sie sich darauf gefasst, dass bald eine Welle neuer Aufgaben auf Sie zukommen wird. Sehen Sie diese als Herausforderungen, an denen Sie wachsen können.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Freuen Sie sich auf einen wunderbaren Ausflug mit Ihrer Familie. Sie werden eine ganze Menge Spass haben und sich im Kreise Ihrer Lieben wirklich gut amüsieren.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Versuchen Sie jetzt nicht, eine Angelegenheit auf Biegen und Brechen für sich entscheiden zu wollen. Sie werden so nur das Gegenteil erreichen. Warten Sie ab.

Haushaltgeräte-Messe

100%*

auf alle Haushaltgeräte
vom 24.05. bis 01.06.2019.
Gültig nur im
Simplon Center Glis

Demonstration Dyson und
Nespresso bis am 01. Juni

 Simplon Center

Die Angebote gelten vom 24.5. bis 01.06.2018 und solange Vorrat.
Preise inklusive vorgezogener Recycling-Gebühr. Alle Preise in Schweizer Franken. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

 **m electronics**
MIGROS

Geniessen Sie Sprachverstehen wie normales Hören mit dem neuen Oticon Opn S

Erleben Sie wieder Situationen, die Sie bisher vermieden haben

Vielleicht kennen Sie das Gefühl: Sie sitzen am Esstisch und müssen sich sehr anstrengen, damit Sie dem Gespräch folgen können. Wenn Sie an einer Hörminderung leiden, erreichen weniger Klänge Ihr Gehirn. Damit die Geräusche Sinn ergeben, muss Ihr Gehirn härter arbeiten, um die

Lücken zu füllen, was sehr ermüdend sein kann. Das neueste Hörgerät von Oticon, Oticon Opn S, ermöglicht Ihnen ein besseres Sprachverstehen mit weniger Anstrengung in lauter Umgebung als mit Hörgeräten der vorherigen Generation. Nun können Sie sich aktiv an Gesprächen in schwierigen Hörsituationen beteiligen, genauso wie Leute mit normalem Hörvermögen.

Escher & Auditis Hörberatungen finden Sie in Brig und Visp. Seit vielen Jahren werden die Filialen von den Eigentümern geführt. Eine professionelle Beratung ist durch fortlaufende Weiterbildungsseminare garantiert. Als markenunabhängiges Unternehmen (keine Grosskette) werden stets Hörgeräte der neusten Generation und aller Hersteller angeboten.



* Juul Jesen 2018, Oticon Whitepaper, Oticon Opn S 1

Vereinbaren Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Termin für einen Hörtest und ein Probetragen.

Bei der Anmeldung betreffend Finanzierung über die AHV/IV/ SUVA/MV bieten wir Ihnen professionelle Hilfe an.

 oticon
PEOPLE FIRST



**Escher & Auditis
Hörberatungen**

Brig, Bahnhofstrasse 10, T 027 924 54 54
Visp, Bahnhofstrasse 17, T 027 946 14 72

World Food Festival in Visp



Kulinarische Vielfalt in Visp. Foto zvg

Visp Das World Food Festival macht dieses Jahr wieder in Visp halt. Vom 31. Mai bis am 2. Juni verwandeln 43 Küchenchefs aus der ganzen Welt den La-Poste-Platz in ein kulinarisches Paradies. An über 20 Ständen bietet das Festival über 60 Köstlichkeiten zum Entdecken neuer Aromen und zum Erweitern des kulinarischen Horizonts. Mit einem Probierpass im Wert von 21 Franken können Entdeckungsfreudige sich vergünstigt verköstigen. Probier-

portionen werden zwischen fünf bis sieben Franken an jedem Stand angeboten. Wer selbst Hand anlegen will, kann sich auf der Webseite für den Workshop «Canastitas» anmelden. Eine Kids-Zone sowie Meeting Points sorgen für ein familiäres Ambiente. Das Multikulti-Festival wird musikalisch begleitet von «DJ Da House» (Freitag), «Kind of a mate» (Samstag) sowie «Pät» (Sonntag). ■ rZ

www.worldfoodfestival.ch

Diskussion zur Walliser Identität

Brig Am Donnerstag, 23. Mai, findet um 19.30 Uhr im Grünwaldsaal der Mediathek Wallis - Brig ein weiteres Kaminfeuergespräch mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft statt. Diesmal zum Thema «Identität: Wer sind wir? Was wollen wir?». Am dritten Anlass dieser Serie debattiert Mathias Gsponer mit Elisabeth Joris (Historikerin), Adrian Arnold (SRF-Korrespondent) und Thomas Antonietti (Ethnologe) über die Walliser Identität. Zu gewichtigen Fragen wie «Gibt es eine Walliser Identität oder steuern wir in eine Krise?», «Ist die ID-Politik die Lösung?» und «Was löst sich auf – was bleibt?» steht vor allem der Erkenntnisgewinn im Vordergrund. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■ rZ



Gibt es eine Walliser Identität? Foto zvg

71. Bezirksmusikfest in Täsch



Die «Täschalp» lädt zum Bezirksmusikfest ein. Foto zvg

Täsch Die Musikgesellschaft «Täschalp» führt am Samstag, 25. Mai, das 71. Bezirksmusikfest für die 16 Blasmusikvereine aus dem Bezirk Visp durch. Eröffnet wird der Festakt um 12.00 Uhr mit der Begrüssung durch den OK-Präsidenten, der Fahnenübergabe, einer Ansprache des Gemeindepräsidenten sowie einem Gesamtspiel. Das offizielle Festprogramm umfasst einen Umzug, Konzerte sowie Ehrungen. Durch das anschliessende Rahmenprogramm mit Tanz und Unterhaltung führt die Alpenland-Tanzmusik «Sterntaler». Ein Blues- und Rock-'n'-Roll-Konzert mit der «GinHouse»-Band lässt das Musikfest gegen 2.00 Uhr ausklingen. ■ rZ

www.bmf2019täsch.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 23.5.	20.30 h	Aladdin 3D
Fr 24.5.	20.30 h	Aladdin 3D
Sa 25.5.	14.00 h	Aladdin 3D
	18.00 h	Glam Girls
	20.30 h	Aladdin 3D
So 26.5.	14.00 h	Aladdin 3D
	17.00 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 2D
	20.30 h	Aladdin 2D
Mo 27.5.	20.30 h	Yuli
Di 28.5.	20.30 h	Aladdin 3D
Mi 29.5.	14.00 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 3D
	17.30 h	Glam Girls
	20.30 h	Aladdin 3D

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn

www.kino-astoria.ch

KINO CAPITOL BRIG

Do 23.5.	20.30 h	John Wick 3 – Parabellum
Fr 24.5.	20.30 h	John Wick 3 – Parabellum
Sa 25.5.	18.00 h	Cinéculture: Stan & Ollie E/df
	20.30 h	John Wick 3 – Parabellum
So 26.5.	14.00 h	Royal Corgi – Der Liebhaber der Queen
	17.00 h	John Wick 3 – Parabellum
	20.30 h	John Wick 3 – Parabellum
Mo 27.5.	20.30 h	Cinéculture: Stan & Ollie E/df
Di 28.5.	20.30 h	John Wick 3 – Parabellum
Mi 29.5.	18.00 h	Cinéculture: Stan & Ollie E/df
	20.30 h	John Wick 3 – Parabellum

Reservationen unter: 027 923 16 58

www.kino-capitol.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 23. 5. 2019, 19.30 Uhr
Grünwaldsaal, Identität:
Wer sind wir?

Täsch, 25. 5. 2019
12.00 Uhr
Bezirksmusikfest

Ausgang, Feste, Kino

Erschmatt, 14.–16. 6.
78. Oberwalliser Tam-
bouren- und Pfeiferfest

Ried-Brig, 24./25. 5. 2019
Bezirksmusikfest, Festzelt

Visp, 26. 5., 10.30 bis
17.00 Uhr, Martinikeller
5. Weinfestival

Visp, 31. 5.–2. 6.
World Food Festival

Brig, 30./31. 8.
World Food Festival

Sport, Freizeit

Visp, ab März jeden Don-
nerstag, 18.30 bis 20.00
Uhr, St. Jodernheim, Yoga-
kurs Indra für Anfänger
und Fortgeschrittene

Visp, jeden Freitag
16.00 bis 20.00 Uhr
20 Jahre Pürumärt

Visp, ab Mittwochabend
29. 5. 2019, 20.00 Uhr
bis 30. 5. BFO-Turnhalle
30. Unihockey-Dorfturnier

Sitten, 8. 6.2019
ab 14.00 Uhr, Turnhalle
St-Hubert, Unihockey
Evaluationstag 2019

DEIN PLATZ WARTET!

sichere dir jetzt dein La Poste-Abo
für die Saison 2019/20

mehr Infos
LAPOSTEVISP.CH

LA POSTE
KULTUR-KONGRESS-RESTAURANT

20 Jahre Pürumärt

Visp Am 30. April 1999 wurde der Visper Pürumärt eröffnet. Die letzten drei Freitage standen bereits im Zeichen des Jubiläums. Auch diesen Freitag feiern wir weiter und laden alle zum 20-Jahr-Jubiläum ein!

Beim Jubiläum stehen Anbieter und unsere Gäste im Mittelpunkt. Für die Kleinen gibt es auch an diesem Freitag spannende Animation. Mit Livemusik und Glücklosen kommen auch die Stammgäste und treuen Begleiter des Pürumärts auf ihre Kosten.

Aber nicht zu vergessen sind unsere Anbieter, die zum Teil bereits seit 20 Jahren mit ihren Produkten jeden Freitag den Pürumärt bereichern.

Kellerei Chanton

Die Kellerei Chanton hat vor 20 Jahren bei der Eröffnung am 30. April 1999 das Apéro gestellt und darf jetzt beim letzten Jubiläum-Freitag nicht fehlen. Seit 20 Jahren ist die Kellerei Chanton einmal pro Monat am Pürumärt präsent und bietet ihre feinen Spezialitäten an. Eveline Stoffel am Stand berät und bedient die Kunden jeweils sehr kompetent und ist für einen kleinen Schwatz immer zu haben.

Landwirtschaftliche Schule

Die Landwirtschaftliche Schule hat einen eigenen Gutsbetrieb und bietet seit vielen Jahren ihre frischen Produkte am Pürumärt an. Herbert Volken und sein Team beraten die Besucher jeweils zuvorkommend und können eine breite Produktpalette anbieten. Sehr beliebt sind vor allem

im Sommer auch die vielen schmackhaften regionalen Biersorten.

Hof Schmeli

Daniela Imhof und Jörg Schwank betreiben zusammen den Hof Schmeli auf der Biela in Brig. Jeden Freitag bringt Jörg seine feinen hausgemachten Produkte frisch auf den Pürumärt. Von Käseprodukten über Fleisch- und Milchwaren gibt es alles, was das Herz begehrt, und wer einen feinen frischen Zopf möchte, kommt am Hof-Schmeli-Stand nicht vorbei.

Danke Hildy, danke Bruno

Zum Abschluss der Feierlichkeiten «20 Jahre Pürumärt» geht ein grosses Dankeschön an Hildy und Bruno Anthenien, welche die ersten 15 Jahre des Visper Pürumärts geprägt und gepflegt haben. Nur dank ihres enormen Engagements können wir bereits

auf 20 Jahre «Pürumärt» zurückblicken.

Programm 24. Mai 2019

Für das musikalische Schlussfeuerwerk unserer vierteiligen 20-Jahr-Pürumärt-Serie konnten wir nochmals die «Blatterhorn»-Band engagieren. Letztes Jahr wurden wir mehrmals angefragt, möge doch «Blatterhorn» nochmals spielen – et voilà. Für die Kinder wird Carina Pousaz ein tolles erlebnisreiches Zirkus- und Artistenprogramm zusammenstellen.

Wir danken allen Pürumärt-Gästen für den Besuch und freuen uns, Sie auch in Zukunft zu unseren treuen Gästen zählen zu dürfen. ■



20 Jahre Pürumärt auf dem Kaufplatz Visp

Jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr

Für alle Gäste gibt es Direktpreise vor Ort zu gewinnen.
Kommt vorbei und feiert mit uns!

Diesen Freitag
Musikalische Unterhaltung mit Blatterhorn
& Kinderanimation mit Carina Pousaz

40. Visper Frühjahrsausstellung

Fotos: Raniero Clausen



Jeannine (41) und Ingo (42) Bonani aus Brig.



Franz (34) und Jasmin (34) Gerber aus Termen.



Stefanie Ruff (26) aus Glis und Patrick Gruber (27) aus St. Niklaus.



Sarah (37) und Didier (41) Maradou aus Freiburg.



Nadine Domig (21) aus Raron und Luca Simone (29) aus Gampel.



Stefan (46) und Astrid (47) Bärenfaller aus Termen.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinnerin
Cindy Noti (37)**

André (41) und Cindy (37) Noti aus Eisten.

rro.)))
radio rottu oberwallis

Walliser
Bote

RZ
Rhône Zeitung



**GEMEINSAM
IN DIE ZUKUNFT**

Preis: Ein Cartoon von Giger Graphics

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Gesucht

Agten Immobilien Wir finden für Sie Ihre Traumimmobilie, www.agtenimmobilien.ch

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Wohnungen, Altbauten usw. agten@agtenimmobilien.ch

Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel auch abgelegen und nicht saniert, 027 921 66 78

Velotransportanhänger 027 927 11 58

Mitarbeiterin für Küche und Zimmer, 027 971 11 31

Zu kaufen gesucht **3½- bis 4½-Zi-Whg** im Talgebiet im Oberwallis auch renovationsbedürftig, 031 954 29 33

Zu kaufen gesucht **Ferienwohnung** 2-3 Zi oder kleineres Chalet in Skigebieten sowie Sommergebieten 033 345 00 52

Zu kaufen gesucht **2½- bis 3½-Zi-Whg** Umgebung Brig/Visp, mit PP + Lift, ab 2. Stock 062 915 68 16

Halle oder Scheune für 3 PW 076 641 94 06

Plane günstig Ihr Haus und Umbau, 076 720 11 54

Aushilfe für Frühverteilung am Sonntag, Region Brig-Glis-Naters, Auskunft 078 793 49 59

Jungkoch 079 243 96 05

Alte **Reklame-Schilder** z. B. Maggi, Benzin, Tabak, Bier, Schokolade, Öl usw. 079 203 81 22

Zu kaufen gesucht **4½- bis 5½-Zi-Whg** od. kleineres Haus im Talgebiet im Oberwallis 079 283 38 21

Griechische **Landschildkröte** weiblich, ab 10 J., 079 355 27 65

Verkäuferin 50 bis 80 %, Coop Tankstelle Visp, 079 679 91 43

In Bitsch, älteres **Haus** mit Garten, 079 706 49 43

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Töffli 3-mal 14er, ab Fr. 700.- 078 793 49 59

Roller TGB Bulley, 50 ccm, ab 16 Jahre, JG 14, 12735 km, guter Zustand, Fr. 1000.-, 079 271 49 74

Mofa Rep., An-/Verk., Neu, Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround), www.musik-therry.ch 079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eid. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 603 57 75

Nintendo DS Life mit 6 versch. Spielen, 079 283 30 35

Bau von neuen **Nussb.-Möbeln** und Rest. älterer Möbel 078 851 45 37

Schmerzen? Erschöpfung? Überforderung? - **Cranio-sacraltherapie** hilft Ihnen, Kontakt: 078 953 31 91 oder www.cranio-wallis.ch

Massagepraxis **hand+fuss** chinesische-griechische Schröpfmassage, energetische Fussmassage, Balinesische + Sportmassage, 079 101 30 52

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

Swiss Insektenschutz + Fliegengitter Generalvertretung Oberwallis, Türen, Fenster, usw 079 342 25 50

Insektenschutz Pendeltür, Rollons, Plissee u. v. m. Schreinerarbeiten, Möbel, Bodenverlegen, Renovationen und Reparaturen, www.charania.ch 079 364 41 96

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau oder eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhänder. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü/Bad kostenlos ausreissen / entsorgen, z. B. neue Kü/Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, www.immobilien-kuonen.ch, Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Aquarium 200 l, mit Zubehör 079 463 75 32

100 % **Haarentfernung** (weisses Haar) 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Catering Ambord Ferden 079 743 21 38

Bausanierung Truffer, 079 798 70 37, Bau-Allrounder

Fr., 24. 5., und Sa., 25. 5., **Aktionstage** im Baby-Rose 15 - 70 % Rabatt auf Lagerware infolge Sortimentswechsel

Therapien online buchen: karin-werlen.ch

Marcopolo Zermatt Saisonschlussverkauf, Silber-, Mode- und Steinschumck, 20 % auf fast alles

MTKine.ch für ErWachsen und Entwicklung

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Coiffeursalon Royal Gampel mit und ohne Anmeldung, 027 932 21 17, Treffpunkt für Gross und Klein. Bis bald!

11. Juni, 15.00-20.00 Uhr

Tag der offenen Tür Brig, craniomenschundtier.ch

Ich freue mich auf Sie!

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Frühshoppen mit Livemusik, Rest. Roggenstube Erschmatt, am 26. Mai, Anmeldung bis 23. Mai, 027 932 51 81, www.roggen-zentrum.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Sonntagsbrunch in den Reben von Salgesch. Sonntag, 26. Mai, ab 10.00 Uhr in Salgesch, Cios de Schachtela, Reservation bis Samstag, 25. Mai, 079 730 50 72

finnubieli.ch **Brunch** Pfingstsonntag, 9. Juni, ab 9.30 Uhr

Restaurantbedarf unter www.gastro-hold.ch

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

Yoga mit Kumar in Glis, 078 734 11 09, Do für Frühaufsteher 6.00 Uhr, Mo-Fr. abends, Freitagvormittag 9.00 Uhr

Freude an Liedern und Songs? **Gesangsstunden** in Visp

079 436 62 36

Qi Gong & Taiji in Fiesch 078 953 31 91

PC-Jahreskurs «Mindestalter 40», Fr. 2900.-, 079 274 15 08

oase-der-ruhe.ch Leukerbad Massage u. Kurse

Tanze dich fit, neue Basiskurse in Brig, orientalischer Tanz, www.tanzoase-brig.ch

www.dsj.ch **Schlagzeugunterricht** in Brig/Visp

Mal- und Kunsttherapie **www.artpraxis.ch** Brig

Unterricht für **chromatische Mundharmonika** in Naters

079 681 63 59

Kräuterwochenende www.vielfarbig.ch

Die Adresse für Geniesser

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25 000.-, Barzahlung
079 253 49 63

Grüess-Egga!

Unsere Präsidentin **Sandra Wyssen** hat die Prüfung zur Vereinstrainerin Western C erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren recht herzlich!

Westernriders Oberwallis

Grüess-Egga!

Am 13. Mai 2019 hattet ihr **Wolfgang und Beatrice Hahn-Lagger** den **30. Hochzeitstag**.

Zu diesem Jubiläum grüssen wir euch und wünschen euch viele weitere glückliche Jahre!

Eure Kinder:
Sebastian und Manuela mit Stefan Wyssmann

Conforama

Vergiss teuer wohnen!

www.conforama.ch

CONFORAMA VISP
SCHON SEIT
1 JAHR!

Vom 21.
bis 27. Mai

-10%

ZUSÄTZLICH AUF
ALLES*

*Ausser Produkte und Aktionen der Kataloge Nr. 26 und 27, TV, Elektronik und Informatik. Angebot nur in Visp gültig.

CONFORAMA EYHOLZ/VISP - KANTONSSTRASSE 57, 3930 - EYHOLZ / VISP